

DAS MAGAZIN MIT DER SPURWEITE G

EUR 7,50 (D), EUR 7,50 (A),
CHF 13,50 (CH), \$ 15,00 (US)
www.lgb.de



Big

NEU

Ausgabe 1
Frühjahr
2013

**Volldampf
im Norden**



INTER MODELLBAU DORTMUND

35. INTERMODELLBAU



Messe für Modellbau und Modellsport
10. - 14. April 2013

täglich 9 - 18 Uhr · Sonntag 9 - 17 Uhr www.intermodellbau.de



Besuchen Sie uns auch auf facebook.

Ihre Ansprechpartner
bei LGB (v. li.):
Holger Brinkschulte
(Leiter Business Unit),
Silvia Römpf (LGB-Club)
und Jürgen Faulhaber
(Produktmanager LGB).



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir sind sehr stolz, dass wir so viele positive Rückmeldungen zur ersten Ausgabe unseres neuen LGB Big Magazins erhalten haben. Dafür möchten wir Ihnen ein dickes Dankeschön aussprechen. Die positiven wie auch kritischen Anmerkungen bestärken uns, dass wir mit LGB Big auf dem richtigen Weg sind. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diesen Weg beschreiten, denn mit dem Magazin möchten wir eine neue Welt schaffen – und das können wir nur mit Ihnen.

Die zweite Ausgabe hat als Schwerpunktthema die Bahnen aus dem Norden, vorzugsweise die legendäre Franzburg, die – lange erwartet – nun auch als LGB-Modell kommt. Seien Sie gespannt auf die Reportage zu diesen wunderschönen Loks aus dem Norden.

Die Neuheiten für das Jahr 2013 kommen natürlich auch nicht zu kurz. Mit dabei ist beispielsweise die stahlblaue E10, mit der die Deutsche Bahn in den 50er-Jahren die Streckenelektrifizierung auf den Weg gebracht hat. Weitere Schwerpunkte liegen bei der Deutschen Reichsbahn, der Harzer Bahn und der Rhätischen Bahn mit ihrem Top-Modell „Allegra“. Ein neues Baustellenset macht zudem unsere Einsteigerlinie Toytrain noch attraktiver.

Auch der praktische Teil kommt nicht zu kurz: LGB-Clubmitglieder finden in den Clubnews speziell auf sie zugeschnittene Nachrichten und Neuigkeiten. Damit der Start in die neue Saison reibungslos gelingt, haben wir in unserem Frühjahrs-Special weitere interessante Tipps zusammengetragen.

Sie sehen, wir haben uns sehr viel Mühe gemacht, viele neue Aspekte der Marke und der Kundenanforderungen in LGB Big zu vereinen. Es ist ein neuer Weg, den es sich lohnt, gemeinsam zu gehen. Wir haben uns hohe Maßstäbe gesetzt und hoffen, dass wir weiter auf Sie als treuen oder auch als „neuen treuen“ Kunden zählen können. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und freuen uns, wenn Sie wieder voller Freude und Genuss die erste Ausgabe 2013 studieren und durchstöbern werden.

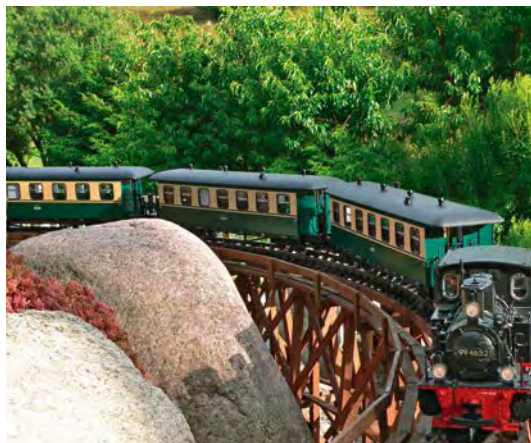
Holger Brinkschulte

Silvia Römpf

Jürgen Faulhaber

INHALT

Volldampf im Norden



Top-Anlage: ein LGB-Traum auf der Insel Rügen. **6**



Kleine Schönheit: Die Franzburg ist eine der attraktivsten Schmalspurloks im Norden. **14**

Toll: Für die Einsteiger-Serie Toytrain gibt es ein neues Starterpaket. **36**



Top-Anlage	6
Franzburg	14
Volldampf	22
Modelle	28
Wettbewerb	30
Clubnews	31
LGB-Neuheiten	36
Start in den Frühling	42

Neu im Fachhandel:
Die DR-Tenderlokomotive
BR 99 7818. **52**



EIN HINGUCKER

Das Wagenset „roter Zug“ der Furka Oberalp mit der passenden Zahnrad-Elektrolok Hge 2/2. Sowohl Wagen als auch Lok gehören zur Epoche III. **38**





Norddeutsche Bahnen: Hier hat die alte Eisenbahnromantik bis heute überlebt. 22



Neuheit E10: der Siegeszug der Elektrifizierung. 44

Die Diesellok 251 901-5 ist eine typische Inselbahn. Wir zeigen weitere Modelle. 28



E10	44
Aktuell	50
Fachhandel	52
Clubporträt	54
Übersicht Vereine	57
LGB-Kalender	58
Händler / Impressum	60
Kultgespräch	62

Zwei auf einen Streich: Der Niederbordwagen kommt mit Mini-Bagger. 53



Brücke



TOP-ANLAGE DES MONATS

**Kommen Sie mit auf
eine Reise zur Halbinsel
im Südosten Rügens**

Text: Thomas Bradler
Fotos: Eddy Puhlmann, Uwe Eichmann

nbaauer



Mönchgut, die Halbinsel im Südosten Rügens, ist Biosphärenreservat. Ein Traum für alle, die Urlaub und Natur verbinden.

Fast wie im Original: Die 53 Mh gehört zu den schönen Rügen-Dampflokmodellen im LGB-Sortiment. Ihr Vorbild wurde 1925 gebaut und dampft noch heute mit dem „Rasenden Roland“ über die Insel.

Uwe Eichmann gehört nicht zu den Urlaubern auf Rügen. Er gehört zu denen, die das ganze Jahr über hier leben. Das prägt: Der Bezug zum „Rasenden Roland“, wie die Rügensch Kleinbahn liebevoll genannt wird, war schon immer ganz besonders eng. Kein Wunder, verbindet die Schmalspurbahn doch auch heute noch seinen Heimatort Göhren auf der Halbinsel Mönchgut mit Putbus, dem ältesten Badeort der Insel – über Baabe, Sellin und Binz.

für diese erste Gartenbahn genügen. Doch schnell kam der Wunsch nach mehr auf: Eine „richtige“ Gartenbahnanlage sollte entstehen, nicht mehr nur ein loser Kreis wie bisher.

Uwe Eichmann hatte doppeltes Glück – er bekam nicht nur das Einverständnis seiner Ehefrau Karin, sie legte vielmehr auch tatkräftig Hand an. Fast jede freie Minute investierte das fleißig Duo in den Ausbau der Bahn – mit Erfolg: Innerhalb von nur zwei Jahren wuchs die LGB-Anlage – auch dank der Mithilfe von Sohn Manfred – auf eine Fläche von rund 450 Quadratmetern. Rund acht Minuten ist ein LGB-Zug auf den etwa 300 Meter langen Gleisen unterwegs, ehe er wieder am Ausgangsbahnhof ankommt.

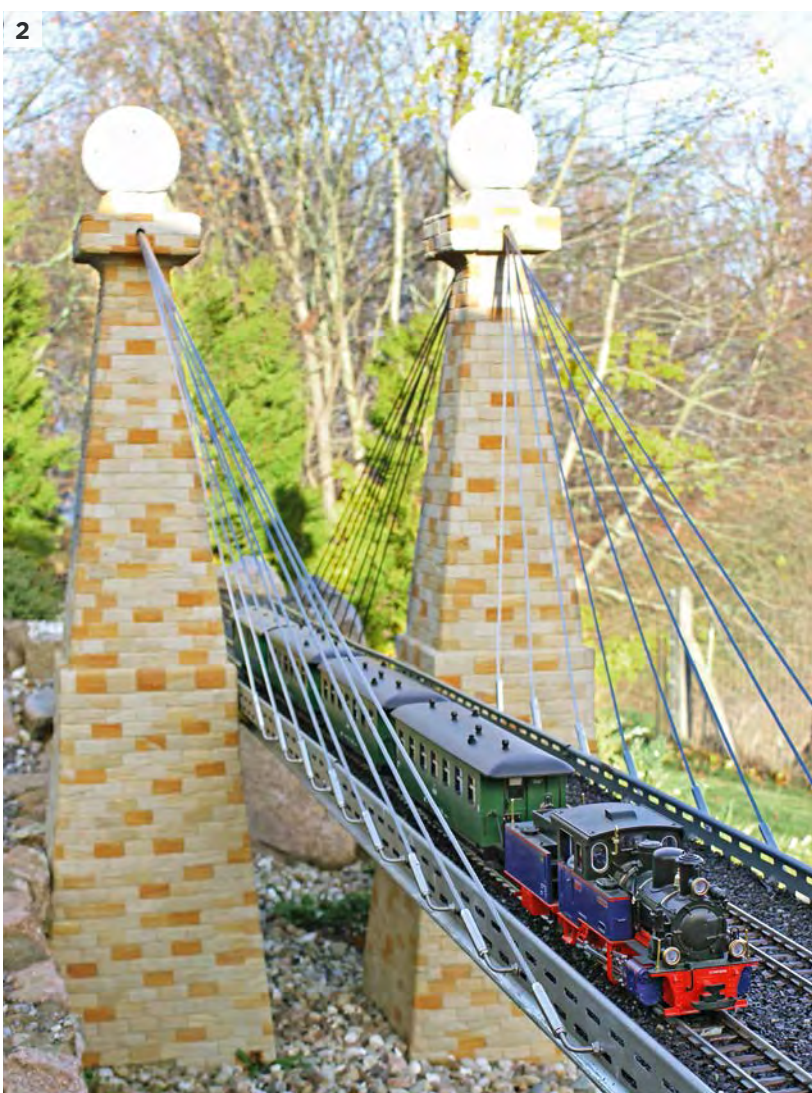


Doch trotz der Nähe zur Kleinbahn führte ihn die Modellbahnleidenschaft in der Kindheit und frühen Jugend noch nicht auf die schmale Spur. Fernschnell- und Güterzüge in die weite Welt drehten zunächst noch im H0-Maßstab auf der Modellbahnanlage ihre Runden. „Doch die frische Seeluft verlangt geradezu danach, etwas im Freien zu machen“, erzählt Uwe Eichmann. Den Anfang machte 1999 eine LGB-Startpackung mit der Stainz, einer kleinen 2-achsigen Lok, die das LGB-Logo nun schon über Jahrzehnte ziert. Ein einfacher Kreis musste damals

Innerhalb von zwei Jahren wuchs die Anlage enorm

Vom tiefsten bis zum höchsten Punkt der Anlage muss die Gartenbahn etwa 1,40 Meter Höhenunterschied überwinden. Die Geländetrasseierung war dabei eine echte Herausforderung. Um die Anlage möglichst natürlich in die vielfältige Landschaft der Insel Rügen einzubetten, wurden mehrere Traktoranhänger voller Steine herangefahren. Die kleineren, wie man sie auf Feldern findet, zu platzieren war kein Problem. „Die großen Brocken von rund einem Meter Höhe ließen sich nur mit Bagger und Brechstange an ihren endgültigen Bestimmungsort bugsieren“, erinnert sich Uwe Eichmann. Der Aufwand hat sich gelohnt: Wenn das Ehepaar heute vor seiner Anlage steht, blickt es auf eine liebevoll angelegte, inseltypische Landschaft, wie sie eben auf Südost-Rügen zu finden ist.

Nicht nur bei der Geländegestaltung wurde Großes bewegt, auch die Brücken sind nicht nur interessante Hingucker, sondern gleichfalls Superlative. So gibt es eine Brücke mit einer Länge von einem Meter, die aus Aluprofilen selbst gebaut



**Auf Spurensuche:
Im Mittelalter gehörte
Mönchgut dem
Kloster Eldena nahe
Greifswald.**



1 Lokparade mit Köf 6003, 99 4603, 99 4633 und 99 570.

2 Die frei tragende Hängebrücke misst zwischen den Pfeilern stolze 5 m.

3 Die Züge überwinden auf der Anlage rund 1,40 m Höhenunterschied.





Imposanter Anblick: Die Diesellok 251901-5 und die Dampflok 53 Mh drehen ihre Runden auf der Rügen-Anlage.



wurde. Ebenfalls in Eigenleistung entstand eine Klappbrücke (ähnlich der Rügendammbücke) mit einer Gesamtlänge von 1,40 Metern sowie eine frei tragende Hängebrücke, die allein zwischen den Pfeilern gemessen stolze fünf Meter lang ist. Die vier auf der Anlage gebauten Tunnel haben es ebenfalls in sich: Sie weisen Längen von zwei bis hin zu sieben Metern auf. Übrigens: dass auf der „Rügen-Anlage“ auch eine große hölzerne US-Trestle-Brücke steht, ist Karin Eichmann zu verdanken: „Ich bin einfach ein Fan amerikanischer Züge“, lacht sie. Die Brücke wurde im Bogen liegend ausgeführt und hat eine Länge von 5,50 Metern.

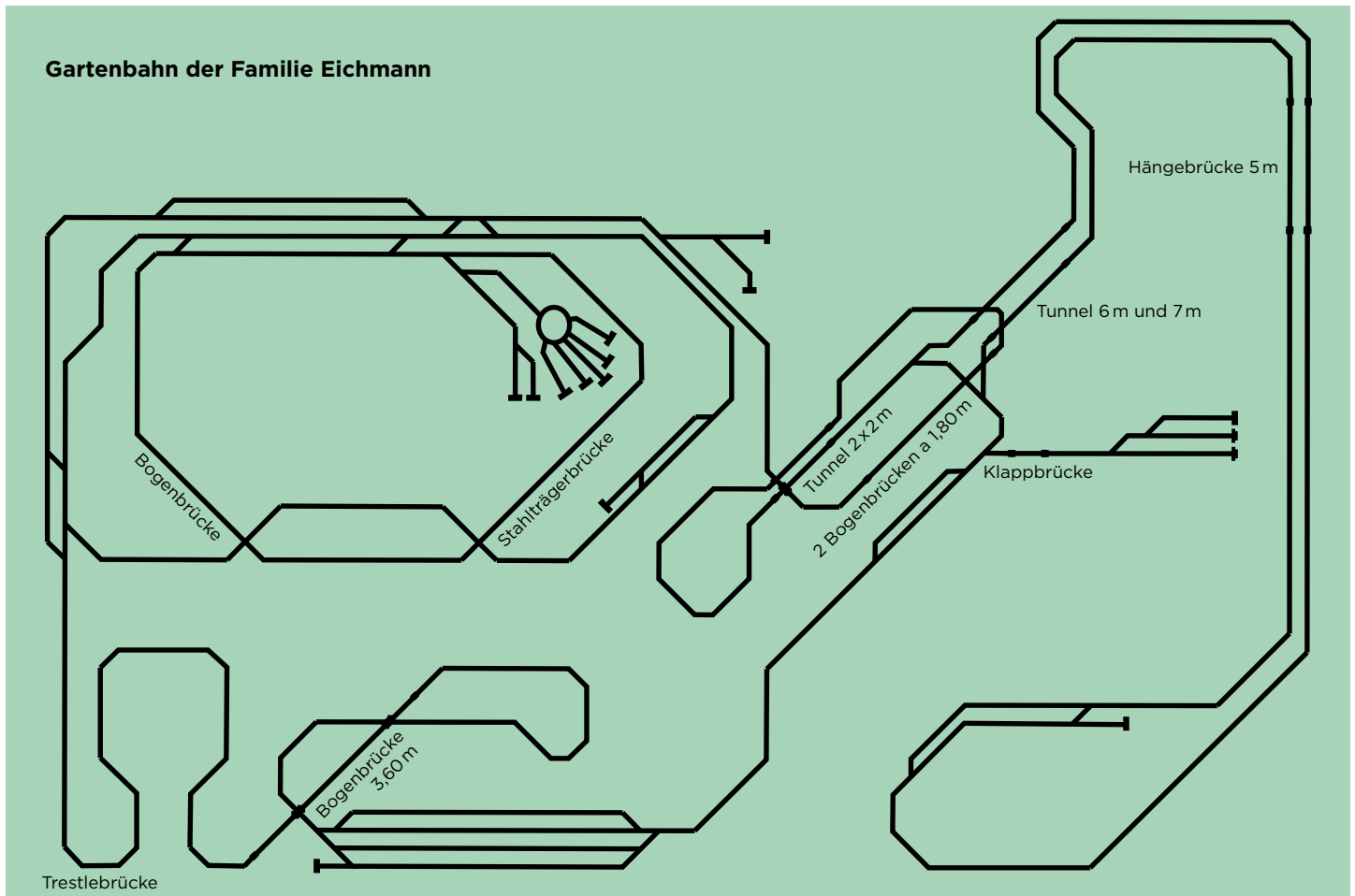
In Gemeinschaft macht das Hobby doppelt Spaß

Beim Fahrbetrieb ist bewusst auf eine Automatik verzichtet worden. Hier steht der manuelle Fahrspaß im Vordergrund. Da alle Loks mit MZS-Decoder onboard ausgestattet sind, können bis zu vier Lokführer gleichzeitig ihre Züge steuern – in Gemeinschaft macht das Hobby bekanntlich gleich noch einmal so viel Spaß. Gefahren wurde zunächst so ziemlich alles, was das LGB-Sortiment anbot. In den vergangenen Jahren wurden allerdings bei LGB immer mehr Modelle nach dem Vorbild des „Rasenden Roland“ aufgelegt. Und da die Rügenschke Bäder-Bahn quasi fast vor der Haustür liegt, beschloss Uwe Eichmann vor fünf Jahren, sich auf diese Modelle zu spezialisieren. Vorhanden ist mittlerweile so ziemlich alles, was es im LGB-Sortiment zu diesem Thema je gab beziehungsweise aktuell gibt: Heeresfeldbahnloks mit Schleppender und eine IV K, wie sie in den 60er-Jahren zu finden waren, die typischen von Vulkan gebauten Vierkuppler, die heute noch im Einsatz bewundert werden können, bis hin zu den beiden Dieselloks Köf 6003 und der 4-achsige 251 901-5, die beide in Putbus stationiert sind. Vierachsige Rekowagen in grüner und 2-farbig grün-beiger Lackierung sowie die historischen kurzen 2-achsigen Personenwagen sorgen ebenso für einen abwechslungsreichen Betrieb wie ein umfangreicher Güterwagenpark. Sehr zur Freude der Besucher drehen diese Fahrzeuge dann hin und wieder ihre Runden, sobald das Tagewerk vollbracht und Freizeit angesagt ist. Nach Voranmeldung kann diese schöne Gartenbahnanlage besichtigt werden. Gastfahrer sind mit ihren eigenen Loks willkommen, denn wie schon gesagt können bis zu vier Gartenbahnfreunde gleichzeitig ihre Züge fahren lassen. Jetzt, nach der Winterpause, wird dazu wieder Gelegenheit sein. 🚂



Zwei typische Rügenzüge der LGB-Anlage, die mit zahlreichen Details und liebevoll gestalteten Szenen zum Betrachten einlädt.

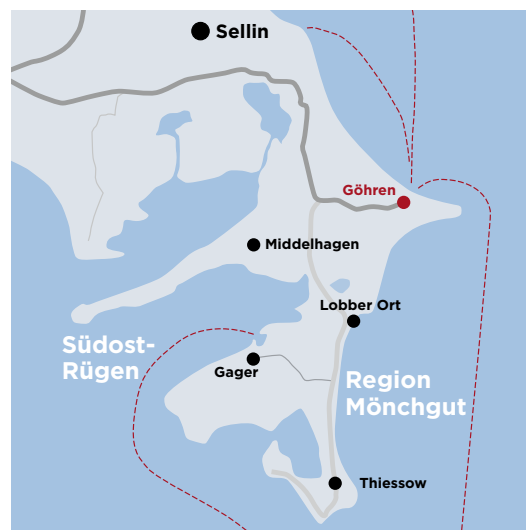




ANLAGEN- STECKBRIEF

Baubeginn:	1999
Gelände:	aufgeschüttete Hanglage auf ca. 450 qm
Gleise:	rund 300 m
Weichen:	42, davon 3 Weichen R1, 39 Weichen R2
Zentrale (LGB):	1
Funkempfänger:	2
Universal-Handys:	2
Bahnhöfe:	4
Tunnel/Brücken:	4 Tunnel mit einer Länge von 2 - 7 m, 4 Brücken mit Längen von 1 - 5 m
Bepflanzung:	Thymian, Buchsbaum, Muschelzypressen

Kontakt: Uwe Eichmann, Tel. 03 83 08/22 71
Internet: www.ferienanlage-moenchgut.de



Noch heute verbindet der „Rasende Roland“ das Ostseebad Göhren mit Putbus, dem ältestem Badeort der Insel Rügen. Da wundert es kaum, dass diese typische Rügen-Dampfloks hier auch als Modell unter Dampf steht.

**Urlaubsparadies
dank vielfältiger
Landschaft und
endloser Strände.**

Kleine Schönheit

A steam locomotive is pulling a train of wooden barrel wagons through a lush green forest. The locomotive is emitting a plume of white steam. A person is standing on one of the wagons. The scene is captured in a motion-blurred style, suggesting the train is moving quickly through the trees.

DIE FRANZBURG AUF GROSSER FAHRT

**Die Lok mit den zwei Leben:
Eine abenteuerliche Reise von Damgarten
bis in die Nähe von Bremen.**

Text: Thomas Bradler

Fotos: Thomas Bradler, Andreas Burmann, Regine Meier



Pferdefuhrwerke, Fußgänger, Straßenbahnen. Und mittendrin die Franzburg auf ihrer Fahrt von Stralsund nach Damgarten.

Es muss wohl ein sonniger Spätherbsttag gewesen sein, dieser 21. November 1893, an dem die AG Franzburger Kreisbahnen gegründet wurde. Das Kleinbahnnetz in Meterspur verband die Ostseeküste mit der Bahnstrecke Stralsund-Rostock. Geradezu abenteuerlich mutet heute die damalige Streckenführung durch Stralsund an: Die Klein-

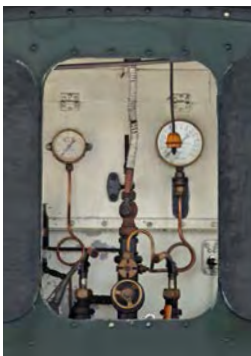
bahn schlängelte sich vom Kleinbahnhof gegenüber dem Staatsbahnhof zunächst durch die Straßen der Hansestadt und musste sich den Platz nicht nur mit Radfahrern und Pferdefuhrwerken teilen, sondern auch mit der Straßenbahn, die ebenfalls ein Gleis in der Straße verlegt hatte. Von Stralsund führte die Strecke in westlicher Richtung, nun auf eigener Trasse, über Altenpleen nach Barth und von dort weiter bis Damgarten an der Recknitz. Hier gab es Anschluss an die Staatsbahnstrecke Stralsund-Rostock, in Altenpleen zweigte ein Streckenast zum Küstenort Klausdorf ab. 67 Kilometer lang war das Netz insgesamt. Der betriebliche Mittelpunkt lag in Barth, ab 1910 konnte man dort auch von der Staatsbahn in die Kleinbahn umsteigen und umgekehrt.

Dass es die kleine, 2-achsige Dampflokomotive überhaupt gab, ist dem am 28. Juli 1892 beschlossenen Preussischen Kleinbahngesetz zu verdanken.

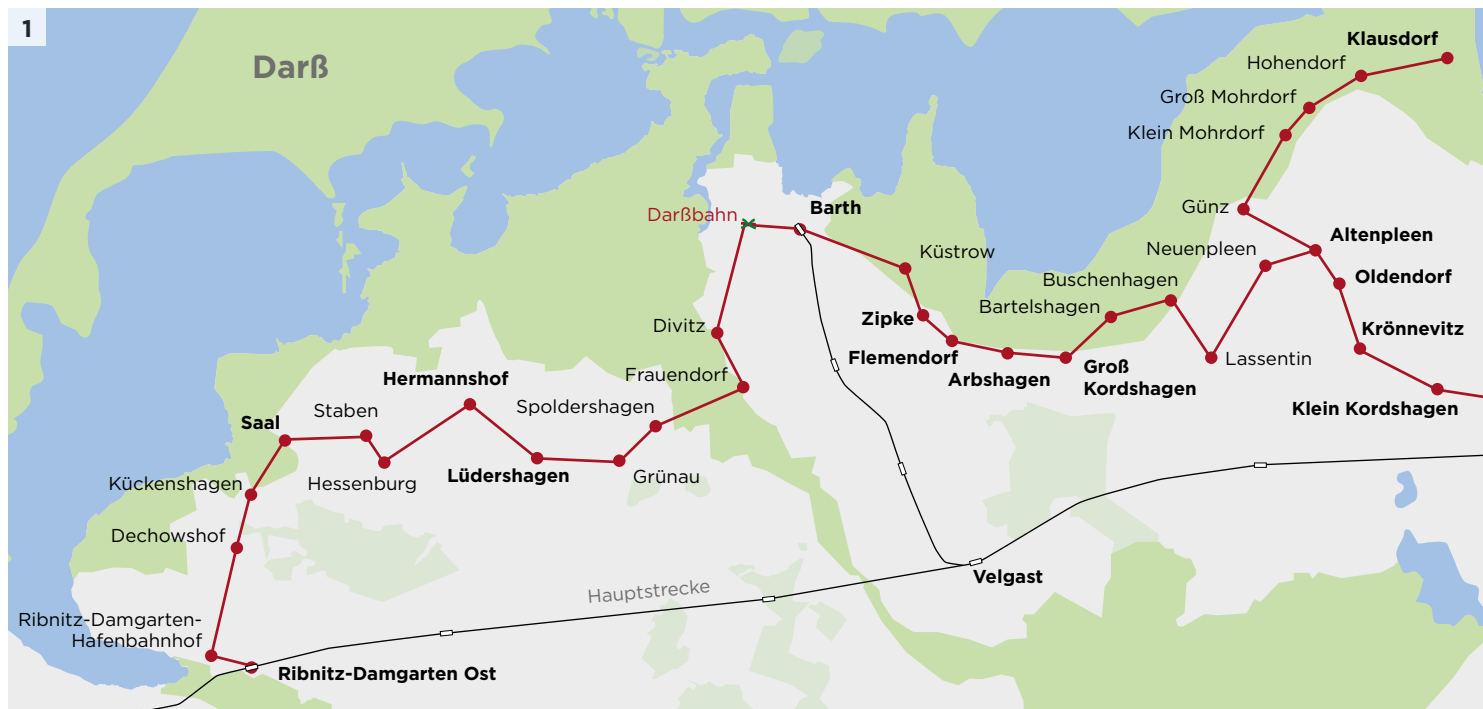
Einzigartiges Kleinbahn-Idyll an der Küste

Ziel war es, Bahnen von nur regionaler Bedeutung durch private Gesellschaften bauen und betreiben zu lassen. Schnell entwickelte sich die Eisenbahnbau- und Betriebsunternehmung Lenz & Co. GmbH mit Sitz in Stettin zum bedeutendsten Neben- und Kleinbahnkonzern in Deutschland. Um kostengünstig arbeiten zu können, entwickelte das Unternehmen eigene Normaleisenbahnen für den Bau von Lokomotiven und Wagen. Dazu gehörte auch die Lok Franzburg. Sie entstammt der Lenz-Gattung i, Typ „Pommern“. Zwischen 1893 und 1902 wurden insgesamt 38 Lokomotiven dieses Typs gebaut. Fünf davon waren bei den Franzburger Kreisbahnen im Einsatz.

Stolz und erhaben trägt die kleine Lok ihren Namen am Kessel. Der Blick in den Führerstand zeigt die spartanische Ausstattung der Franzburg: Ein paar Kontrollinstrumente, Rohre, ein Handrad – mehr braucht's nicht.









1 Von Stralsund nach Damgarten: Bis Anfang der 70er-Jahre war die Schmalspurbahn ein wichtiges Verkehrsmittel zwischen der Ostseeküste und der Bahnstrecke Stralsund-Rostock.
2 Wunderbar idyllisch: Heute zieht die Franzburg in der Nähe von Bremen ihre Runden.
3 Der Fahrplan der Franzburger Kreisbahnen ermöglichte den Anschluss an die Darßbahn ebenso wie an die Staatsbahnstrecke von Velgast.



3

km Haltepunkte

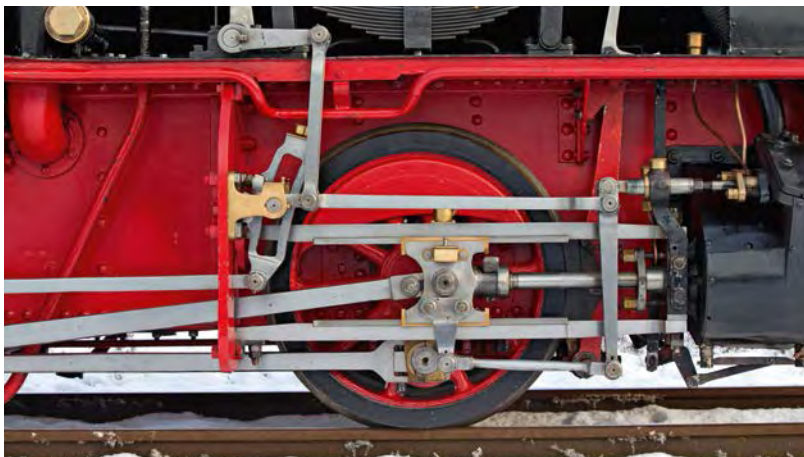
0,00	Stralsund
2,50	Stralsund-Stadtswald
5,53	Klein Kordshagen
8,61	Krönnevit
10,84	Oldendorf
11,47	Altenpleen
0,00	
2,40	Günz
4,56	Klein Mohrdorf
5,10	Groß Mohrdorf
6,93	Hohendorf
9,42	Klausdorf
13,34	Neuenpleen
15,88	Lassentin
17,65	Buschenhagen
18,50	Bartelshagen
19,94	Groß Kordshagen
21,50	Arbshagen
23,15	Flemendorf
24,59	Zipke
26,17	Küstrow
	Anschluss Hafen, Dreischienengleis
29,23	Barth Übergang zur Darßbahn
30,10	Darßbahn
33,67	Divitz
34,80	Frauendorf
38,10	Spoldershagen
39,32	Grünau
41,20	Lüdershagen
43,47	Hermannshof
45,37	Hessenburg
46,41	Staben
49,00	Saal
50,91	Kückenshagen
53,15	Dechowshof
56,79	Ribnitz-Damgarten-Hafenbahnhof
57,77	Ribnitz-Damgarten Ost

Was für ein Glück: Noch heute kann ein originaler Zug dieser längst stillgelegten Bahn im Einsatz erlebt werden.

Perfektes Zusammenspiel: Beinahe schon filigran mutet das Antriebsgestänge der Franzburg an.

Die Kleinbahn fasziniert die Menschen noch heute – da wundert es kaum, dass zahlreiche Bücher zur Geschichte der Franzburger Kreisbahnen erschienen sind. Viele der historischen Bilder stammen von Klaus Kieper, der dieses Kleinbahn-

idyll auf einer Urlaubsreise in den 60er-Jahren entdeckte. Wo sonst konnte man noch 2-achsige Dampfloks nach Lenz-Normalien bewundern? Doch Eile war geboten. Wie anderorts auch stand diese interessante Kleinbahn auf der Stilllegungsliste. Als der leidenschaftliche Modellbahner und Eisenbahnfreund 1968 nochmals eine Exkursion zur FKB unternahm, sollte es die letzte Reise auf den Franzburger Kreisbahnen werden. Bereits 1961 endeten die Züge schon nicht mehr am Landesbahnhof, sondern an der 2,5 Kilometer entfernten Station Stadtwald – die Fahrt durch die Straßen Stralsunds war einfach zu gefährlich geworden. Anfang 1971 war es dann auf der gesamten Strecke vorbei mit der Kleinbahnidylle.



Umzug in die neue Heimat unweit von Bremen

SOMMERFEST DEV

Wer die Franzburg einmal ganz nah erleben und selbst mitfahren möchte, hat dazu beim Sommerfest des Deutschen Eisenbahn-Vereins reichlich Gelegenheit. Das Wochenende ist aber nicht nur was für eingefleischte „Hobbyisten“, auch Nicht-Eisenbahnfans erleben, wie der Eisenbahnbetrieb bei einer Kleinbahn im ländlichen Raum früher ablief.

Termin: 2. bis 4. August 2013
Ort: DEV Bahnhofsbüro, Bahnhof 1, 27305 Bruchhausen-Vilsen
Kontakt: Tel.: +49 (0) 42 52/93 00-21
 Mail: info@museumseisenbahn.de
 Homepage: www.museumseisenbahn.de

Bahnstrecke beim Sommerfest

Asendorf	Klosterheide	Vilser Holz	Vilsen Ort
Arbste	Heiligenberg	Wiehe Kurpark	Bruchhausen-Vilsen

Nachdem der Betrieb auf den ehemaligen Franzburger Kreisbahnen 1971 durch die Deutsche Reichsbahn endgültig eingestellt worden war, versuchte die DDR, die alten Loks und Wagen gegen harte Devisen zu verkaufen – auch die Franzburg. Heute hat die Lok – über Umwege – eine neue Heimat beim Deutschen Eisenbahn-Verein e.V. (DEV) Bruchhausen-Vilsen nahe Bremen gefunden. Seit Juni 1982 fährt sie dort auf der Museumsbahn und präsentiert sich in der grünen Farbgebung der Kleinbahnzeit. Dank einiger Personen- und Gepäckwagen, die ebenfalls von den Franzburger Kreisbahnen stammen, kann also ein originaler Zug dieser längst stillgelegten Bahn noch heute im Einsatz erlebt werden. Landschaftliche Schönheit, Technik- und Verkehrsgeschichte vereinen sich zu einer ganz besonderen Symbiose und bieten unvergessliche Erlebnisse. Jetzt wurde zudem die Franzburg als LGB-Modell angekündigt – ein lang gehegter Wunsch vieler Gartenbahnfreunde geht in Erfüllung. 🚂



Tipptopp in Schuss: Dank der Restauration durch den Deutschen Eisenbahn-Verein präsentieren sich Führerstand, Kohlekasten und Lampen in tadellosem Zustand.

Vold



ampf im Norden

SCHMALE SPUREN DER VERGANGENHEIT

**An den Küsten der Nord- und
Ostsee wechselt das Wetter
meist schneller als die Gezeiten.**

Text: Bernd Lange

Fotos: Klaus Kieper, Vincent Haworth, Verlag Zabert Sandmann



Noch heute sieht die norddeutsche Landschaft so aus, wie der unvergessene Maler Emil Nolde seine Heimat mit intensiv farbigen Bildern schuf.

So weit das Auge reicht: eine Landschaft aus leuchtend bunten Blumenfeldern, saftigen Marschwiesen, goldgelben Kornfluren und dunkelgrün bewaldeten Silhouetten aus Kiefern und Eichen. Blicke über Horizonte hinaus: ein strahlend blauer Himmel, unter dem in munteren Zügen Wolkengebilde spielen, ständig wechselnde Farbverläufe auf bewegtem Wasser, ohne klare Linienführung vermischen sich Meer und Himmel ...

Land und See, Meer und Himmel – der ständige Wechsel, die Verwischungen einer Naturkomposition, ohne Grenzbeziehungen zu erkennen. Und über allem fegt temperamentvoll ein stetig getriebener Seewind. Schon einen der führenden Maler des Expressionismus, Emil Nolde, faszinierte die Landschaft seiner norddeutschen Heimat. Die starke Verbundenheit zur Natur und seine Suche nach menschlichen Urzuständen fand er in dieser endlosen Weite. Seine ausdrucksstarken Gemälde und Aquarelle sind Zeugnis, wie „Farben, Pinsel, Leinwand, Bild und Maler alles eins zu sein scheinen“. Wer einmal zwischen

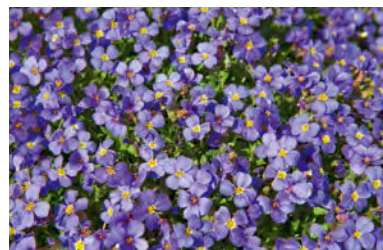
Kiel und Usedom in eine der eindrucksvollsten Gegenden Deutschlands eingetaucht ist, findet dort seine ganz persönliche Grenzüberschreitung – wenn er sich darauf einlassen möchte.

Was im Großen für Naturliebhaber gilt, findet im Kleinen auch für Eisenbahnfreunde statt:

Bahnromantik unter fauchendem Dampf

Auf malerisch in die Landschaft eingebetteten Schmalspurgleisen lebt eine schon lange verloren geglaubte Eisenbahnromantik wieder auf. Gönnen wir uns eine kleine Reise ins 19. Jahrhundert. Damals war das Netz der Haupteisenbahnlinien bereits umfassend gespannt. Doch viele landwirt-

Wie die Natur sie schuf: Ein Blick in den Pflanzenkatalog von Dehner Garten-Center zeigt, dass auch LGB-Gartenbahnen mit Schneeheide, Blaukissen, Zwergkiefern, Sternmoos, Steinbrech & Co. dem Vorbild der norddeutschen Landschaft in nichts nachstehen müssen.



schaftlich geprägte Gegenden, zu denen auch die Küstenregion zählte, hatten keinen Bahnanschluss. Deshalb wurde am 28. Juli 1892 das Preußische Kleinbahngesetz erlassen – mit dem Ziel, Bahnverbindungen von regionaler Bedeutung durch private Gesellschaften betreiben zu lassen.

Allzu viel ist nicht erhalten geblieben von diesen Strecken. Doch wer die Spuren vergangener Zeiten sucht, wird fündig. Waren es damals die mecklenburgischen Herzöge, die von ihrer Sommerresidenz im Heilbad Doberan zum Baden in der Ostsee noch die Kutsche nahmen, konnten nach Fertigstellung der Bahnlinie Rostock-Wismar mit dem Nebenanschluss von Bad Doberan das immer beliebter werdende Seebad Heiligendamm und später dann auch Kühlungsborn mit dem Zug erreicht werden. Bis heute ist die rund 15 Kilometer lange dampfbetriebene Strecke auf der selten gebauten 900 mm-Spurweite – seit über 100 Jahren liebevoll „Molli“ genannt – in Betrieb. Ein einzigartiges Erlebnis wartet gleich zu Beginn auf den Fahrgast, wenn die Dampflok rauchend und bimmelnd ihre Waggons langsam durch die belebte Einkaufsstraße von Doberan zieht, bevor sie sich durch Felder entlang einer imposanten Lindenallee so dem Meer nähert, dass man am liebsten aus dem fahrenden Zug einen kühnen Kopfsprung ins Wasser machen möchte.

Insgesamt 2.600 Meter auf 600 mm Spurweite zwischen Schwichtenberg und Uhlenhorst in der Uckermark – sie sind geblieben von der einstmals modernsten Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn (MPSB) mit über 250 Kilometer Streckenlänge und 35 Dampflok. Was heißt geblieben? Eisenbahnenthusiasten haben 1999 dieses Teilstück einer 1888 als pferdegezogenen Feldbahn begonnenen und dem stetig ausgebauten Streckennetz, das sich Anfang des 20. Jahrhunderts schnell zur größten Kleinbahn Deutschlands entwickelte, neu eröffnet. Auch wenn es lediglich ein kurzes Fahrvergnügen im original-




Wenn die „Molli“ voll unter Dampf steht, geht nicht nur Eisenbahnfreunden das Herz auf (Foto oben). Museumsbahnidylle: Seit 1996 haben sich die Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn-Freunde ein hehres Ziel gesetzt – die Wiederbelebung der ehemaligen MPSB (Foto links).

getreu nachgebauten Waggonpark ist, lässt sich bei einer Reise durch die Idylle einer urtümlichen Landschaft erahnen, wie Bahnfahrten zu entlegenen Gutshöfen und in verschlafene Dörfer damals stattgefunden haben.

Die eindrucksvollste Zeitreise in die Dampflokära bietet die Insel Rügen. Bei der Fahrt mit



Während die Sonne im Meer versinkt, ziehen dunkelviolette Wolken auf.

dem inzwischen legendären „Rasenden Roland“ von der „Weißen Stadt“ Putbus ins Kneippkur-Seebad Göhren mit seinen schönen Sandstränden und in Gegenrichtung mit einem Abstecher nach Lauterbach fühlt sich jeder in die Vergangenheit der Eisenbahnromantik zurückversetzt. Wer in den ehrwürdigen Waggonen der Rügensch-BäderBahn, wie sie offiziell heißt, sitzt und mit 30 Stundenkilometern durch Wälder, Wiesen und Felder rumpelt, erlebt die gute alte Zeit der Bimmelbahn. Da schnauft und faucht es aus einer der Dampflok, die sich ihren Weg pfeifend und bimmelnd durch die belebten Ost-seebäder im Südosten von Rügen bahnt, dass es eine Freude ist. 

Ein Bild aus ganz anderen Zeiten: Auf der seit mehr als 50 Jahren stillgelegten Nordstrecke der ehemaligen Rügensch-Kleinbahn bedienten in den 1960er Jahren bis zuletzt zwei Heeresfelddampfbahnloks den Bahnbetrieb. Heute macht LGB die Geschichte wieder lebendig – mit ihren Modellen der 99er-Dampflok und den 2-achsigen Personenwagen von damals (siehe auch S. 29).



KIELER SPOTTEN MIT OFENKARTOFFELN

Zutaten für 4 Personen:
8 festkochende Kartoffeln
3 Zweige Rosmarin
Meersalz
2 EL Olivenöl
150 g Crème fraîche
1 EL Sahne
Salz
32 Kieler Sprotten

1. Den Backofen auf 200 °C vorheizen. Die Kartoffeln gründlich waschen und mit der Schale in dickere Scheiben schneiden. Die Rosmarinzweige waschen und trocken schütteln.
2. Ein Backblech mit Backpapier auslegen. Die Kartoffelscheiben und die Rosmarinzweige darauf verteilen. Mit etwas Meersalz bestreuen und 1 EL Olivenöl darüber träufeln. Die Kartoffelscheiben im Ofen auf der mittleren Schiene etwa 20 Minuten garen.
3. Inzwischen für den Dip die Crème fraîche mit der Sahne und dem restlichen Olivenöl verrühren und mit Salz würzen. Die Kieler Sprotten mit Rosmarin-Ofenkartoffeln servieren und den Dip dazu reichen.

Rezept und Foto sind dem Buch „Rainer Sass: Deutsche Fische – wie ich sie liebe“ entnommen (Verlag Zabert Sandmann, München)





Insel-Königin

Text: Oliver Seibold
Fotos: Kötzle, LGB



NORDDEUTSCHE MODELLE FÜR IHRE BAHN


**Vom „Rasenden Roland“
bis nach Wangerooge –
legendäre Loks am Meer.**

Ob Nord- oder Ostsee: Die Inselbahnen haben hüben wie drüben viel zu bieten.

Wer im Sommer schon mal Rügen besucht hat, kennt sie garantiert: die blaue Diesellok 251 901-5. Beim „Rasenden Roland“, wie die Schmalspurbahn zwischen Göhren und Binz liebevoll genannt wird, wird die Allroundlok gerne eingesetzt – sowohl vor Personen- als auch vor Güterwagen. Ursprünglich wurde die Lok 1964 bei der DB für 750 mm-Schmalspur in Betrieb genommen, bevor sie 1971 bei der Steiermärkischen Landesbahn landete. Nun ist sie wieder in Deutschland beheimatet, nämlich bei der Pressnitztalbahn, die eben die Rügensch Kleinbahn betreibt. Das LGB-Modell ist mit einem eingebauten MZS-Decoder und zwei gekapselten Getrieben mit jeweils einem Bühler-Motor ausgestattet. Der Führerstand ist beleuchtet, zudem lassen sich dessen Türen öffnen. Zwölf Stromabnehmer, ein Spannungsbegrenzungs-system, in Fahrtrichtung wechselnde Beleuchtung und zwei Mehrwegsteckdosen mit Sicherung komplettieren die Ausstattung.

Ein weiteres Highlight der LGB-Modelloffen-sive ist die legendäre Köf 99 501, die als Original auf der 1-gleisigen Inselbahn von Wangerooge ihre Runden dreht. Das 4-teilige Starter-set enthält nicht nur Lok und drei Wagen, sondern auch ein Gleisoval – dem sofortigen Aufbau steht also nichts im Wege.

Ebenfalls ein Klassiker ist die DR-Dampflok 99 4632-8, die auf Rügen im Einsatz ist. Das Modell ist vorbildgerecht umgesetzt und stammt aus der Epoche IV im Zeitraum von 1970 bis 1990. Nicht fehlen darf in diesem Zusammen-hang die IV K: Bereits in den 60er-Jahren waren zahlreiche Loks der sächsischen IV K auf Rügen im Einsatz. Das LGB-Modell wird von zwei zug-starken Bühler-Motoren angetrieben.

Mit dem äußerst gelungenen DR-Personen-wagen 970-257 und dem DR-Hochbordwagen 99-03-41 hat LGB zudem Wagen im Programm, die ganz prima zu den Inselbahnen passen. 



Das Vorbild der sächsi-schen IVK 99 594 ist in Putbus auf Rügen statio-niert. Das Modell wird von zwei zugstarken Bühler-Motoren angetrieben und verfügt über Lichtwechsel in Fahrtrichtung.



Dieser elegante DR-Personenwagen 970-541 mit glatten Seitenwän-den passt prima zur IV K. Das LGB-Modell hat einen komplett eingerichteten Innenraum, auch die Türen lassen sich öffnen.



Mit den Hochbordwa-gen ließen sich nässe-unempfindliche Güter bestens transportieren. Die Besonderheit dieses DR-Hochbordwagens 99-03-41 ist das Brem-serhaus.



Die Dampflok 99 4632-8 der Deutschen Reichs-bahn wurde speziell für Strecken auf Rügen gebaut. Das Modell überzeugt mit Mehr-zwecksteckdose und MZS-Decoder bzw. DCC-Schnittstelle.



Schmuckstück: Die Diesellok Köf 99 501 kam auf der Nordseeinsel Wangerooge sowohl vor Güter- als auch Personenwagen zum Einsatz.

ANLAGEN-WETTBEWERB


Mein Garten. Meine Bahn. Meine Anlage.



Faszination Spur G: Zeigen Sie Ihre Anlage

Kaum schickt die Sonne die ersten wärmenden Strahlen, wird aufs Neue geplant und skizziert, werden Ideen ausgebrütet und wieder verworfen – und irgendwann steht sie dann doch im heimischen Garten, die eigene Anlage in Spur G. Und in jeder Bahn steckt so unglaublich viel Leidenschaft, Enthusiasmus und Zeit, dass es doch schade wäre, diese kleinen Kunstwerke nicht mit anderen Gartenbahnern zu teilen.

Deshalb sucht das Big Magazin die schönste Gartenbahn 2013. Ganz nach dem Motto „Mein Garten – meine Bahn“ ist erlaubt, was gefällt. Ob US-Landschaften mit Trestle-Brücken, alpine Gipfelbahnen mit Viadukten oder einfach liebevoll in die vorhandene Landschaft eingebettete Gleisovale – alles ist möglich.

Entscheidend ist ausschließlich der Gesamteindruck der Anlage, den eine Fachjury abschließend bewerten wird – machen Sie mit, es lohnt sich! 

MITMACHEN IST GANZ EINFACH:

Fragebogen: Auf www.lgb.de finden Sie einen Fragebogen zu Ihrer Anlage, den Sie bitte ausfüllen. Sollten Sie keinen Internetzugang haben, können Sie den Fragebogen auch telefonisch anfordern unter Tel. 0711/44 08 00-64.

Fotos: Bitte bewerben Sie sich mit fünf aussagekräftigen Fotos, die Ihre Anlage möglichst komplett zeigen.

Adresse: Fotos und ausgefüllten Fragebogen bitte per Mail an big@3g-media.de oder per Post an: LGB Big Magazin, c/o Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Stuttgarter Straße 55–57, 73033 Göppingen

Einsendeschluss: 31. August 2013

Preise: Hauptpreis ist ein Wochenende in Leipzig zur Messe Modell-Hobby-Spiel am 5./6. Oktober 2013 inklusive Messeeintritt, Fahrtkosten und Unterkunft.

Zum Ersten, zum Zweiten und ...

Großer Bahnhof: Das von den Märklin-Geschäftsführern Wolfram Bächle und Stefan Löblich handsignierte Modell der IK wurde während der Spielwarenmesse in Nürnberg an seinen neuen Besitzer übergeben. Das letzte IK-Lokmodell aus der ersten Fertigungsserie hatte LGB online zur Versteigerung angeboten, das höchste Gebot kam von Jörg Nussbaumer aus Zug in der Schweiz. Er nahm das Liebhäberstück aus den Händen von Stefan Löblich und Holger Brinkschulte (Leiter Business Unit LGB) entgegen. Der neue Besitzer betreibt selbst ein Fachgeschäft für Modelleisenbahnen – selbstverständlich bekommt die IK dort einen Ehrenplatz. Aber auch auf der Innenanlage von Jörg Nussbaumer darf sie ihre Runden drehen. Der Erlös dieser Versteigerung kommt der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahngesellschaft mbH (SOEG) zugute und wird dort als Unterstützung zum weiteren Betrieb und Unterhalt der originalen Sächsischen IK verwendet.



Handsigniert: Die beiden Geschäftsführer Wolfram Bächle (rechts) und Stefan Löblich unterzeichnen auf der IK.

IM RAUSCH DER BUNTEN BLÜTEN

Durchs Blumenmeer

Im Dehner Blumenpark in Rain am Lech gibt's nicht nur wunderbare Pflanzen zu bestaunen: Im Mai und Juni dreht dort eine LGB-Bahn ihre Runden



Für Gartenfreunde ist er ein wahres Paradies – und auch die Gartenbahner finden im Dehner Blumenpark zahlreiche Anregungen für abwechslungsreiche Anlagenbepflanzungen. Wie eine Gartenbahn inmitten eines riesigen Blumenmeeres aussehen kann, zeigt der Blumenpark gleich selbst: Quer durch das blühende Paradies zieht vom 13. Mai bis 9. Juni eine LGB-Bahn voller Stolz ihre Runden.

Der Frühling beginnt hier im April mit einem Paukenschlag, wie man ihn sonst nur in Holland zu sehen bekommt. Die Besucher erwartet ein

Blumenmeer aus über 200.000 Zwiebeln, die eigens hierfür im Herbst gepflanzt wurden. Der 30.000 Quadratmeter große Schaugarten vereint Gartenelemente aus Asien, dem Mittelmeer und aus England zu einem gelungenen Ensemble. Geöffnet sind der Blumenpark und die Schauanlagen das ganze Jahr über, der Eintritt ist frei.

LGB-Freunden, die ihre Anlage mit weiteren Pflanzen bestücken möchten, bietet Dehner eine einmalige Aktion: Gegen Vorlage des obigen Coupons erhalten Gartenbahner fünf Euro Rabatt.

Prima Sache: Der Rabatt-Coupon kann bis 30. März 2013 in jedem Dehner Gartencenter eingelöst werden.

Anfahrt:
Dehner BlumenPark
Donauwörther Str. 3 – 5
86641 Rain am Lech

Weitere Infos:
www.dehner.de/blumenpark

ES LOHNT SICH, IM CLUB ZU SEIN.

Clubmodell 2013

**Exklusiv nur für LGB-Clubmitglieder:
der 2-achsige Kühlwagen der
Dresdener Brauerei „Feldschlösschen“**



Einmaliges Modell:
Diesen Kühlwagen
gibt es nur 2013
und nur für LGB-
Clubmitglieder

Den gibt es nur für LGB-Clubmitglieder:
der 2-achsige Bierwagen der traditionsreichen
Brauerei „Feldschlösschen“ ist das exklusive
Clubmodell 2013. Der gedeckte Güterwagen mit

ausgestattet. Die Länge über Puffer beträgt
33,5 Zentimeter. Bei den LGB-Clubmodellen han-
delt es sich immer um einmalige Serien, wes-
halb sie auch bei Sammlern sehr begehrt sind.

Bitte beachten Sie, dass das Clubmodell nur
mit dem der letzten Ausgabe beigelegten Be-
stellschein oder – ganz neu – mit Ihrer Clubkarte
über den LGB-Fachhändler bestellt werden kann.
Mit der Clubkarte gibt es ab sofort nicht nur
vergünstigte Eintrittspreise bei Kooperations-
partnern und auf Messen. Sie können damit nun
auch Clubmodelle und Kataloge bestellen – die
Vorlage der Clubkarte beim Händler reicht aus.
Praktisch bedeutet dies, dass der Bestellschein
nicht mehr zwingend erforderlich ist. Ob mit
Clubkarte oder Bestellschein: Der Bestellschluss
für den „Feldschlösschen“-Clubwagen ist der
31. März 2013.

Auslieferung im 2. Quartal 2013

Bremserhaus war bei der Königlich Sächsischen
Staatseisenbahn eingestellt. Das Modell ist fein
bedruckt und aufwendig lackiert. Die Längs-
seiten des Fahrwerkrahmens sind in korrekter
weißer Farbgebung lackiert. Die Türen sind zum
Öffnen, der Wagen ist mit Metall-Speichenrädern

Positives Feedback: Erste Stimmen zu Big



**„Den Inhalt
habe ich
gleich ver-
schlungen.“**



Guter Mix und ein Anfangsthema mit der beliebtesten Bahn der LGBler, der RhB. Für die Kinder und Jugendlichen, unseren ersehnten Nachwuchs, wird sehr ausführlich berichtet. Nicht nur über den neuen Allegra-Triebwagen wird geschrieben, nein, auch über die RhB Top-Anlage von Andi Engi. (S. Kühnlein, LGB-Freunde Rhein-Sieg)

**„Endlich jemand, der sich wieder
um den Nachwuchs kümmert.“**

Vom neuen LGB-Magazin bin ich hellauf begeistert. Die Beiträge sind sehr gut aufgemacht und interessant geschrieben. Besonders gut hat mir der Beitrag zur IK gefallen. Kurz und knackig werden generell die Produkte vorgestellt. Die toytrain-Strecke ist hervorragend, um wieder junge Leute ans Hobby Gartenbahn heranzuführen. Zum hochwertigen Gesamteindruck passt auch die sehr gute Papierqualität. Ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe von Big. (Lothar Hanisch, Eisenbahnwelten, Rathen)



**„Finde gut, dass
LGB durchstarten
will und noch
Größeres vor hat.“**

Das Heft ist sehr schön aufgemacht. Finde gut, dass LGB durchstarten will und Größeres vor hat. Das kommt für mich auch im neuen Namen zum Ausdruck. Langfristig wünsche ich mir, dass der Nutzwert im Heft noch zunimmt. Zum Beispiel die Themen rund um die Technik. Hier wünschen wir uns eingefleischte Gartenbahner noch mehr Informationen. (Michael Timpert, LGB-Freunde Ith)

FEEDBACK IN KÜRZE



- Als LGB-Eisenbahner seit 1978 hat es mich sehr gefreut, wieder eine LGB-Zeitschrift in der Hand zu halten. Danke für die Übersendung. Ich wäre gerne bereit, Ihr neues Magazin zu abonnieren. (M. Rieger)
- Gestern lag die Erstausgabe von Big im Briefkasten. Und groß ist das Heft wirklich. Bleibt zu hoffen, dass die Macher das Niveau halten können. (M. Becker)
- Sieht gut aus. Scheint, dass sie etwas dazugelernt haben. Ich wünsche der Zeitschrift viel Erfolg. (P. Kriemler)
- Schön, dass es wieder ein Magazin für LGB-Freunde gibt. Toll sind die sehr gut fotografierten LGB-Modelle. Für die Zukunft wünsche ich mir mehr Infos über Zugbildungen. (U. Jacob)
- Ich habe Ihr neues Magazin Big erhalten und mich riesig über dessen Inhalt, einschließlich Layout, gefreut. (P. Herzog)
- LGB ist mit Big tatsächlich ein modernes Kundenmagazin gelungen. Statt „Bleiwüsten“ findet man zahlreiche Bilder und der Text ist durch die vielen freien Flächen sehr gut lesbar. (T. Bresges, Spur-G-Blog)

Neue Kooperationspartner

LGB-Clubmitglieder erhalten bei unseren Kooperationspartnern ganz besondere Vergünstigungen. Hier stellen wir Ihnen unsere neuen Partner vor.



Miniaturenpark „Kleiner Harz“

Park und Garten GmbH Wernigerode
Dornbergsweg 27, 38855 Wernigerode
Telefon: +49 (0) 39 43/40 89 10 11
E-Mail: info@wernigeroder-buergerpark.de
Homepage: www.miniaturenpark-wernigerode.de

Öffnungszeiten:

Der Miniaturpark öffnet am 11. April 2013 und schließt am 3. November 2013. April und Oktober 9-18 Uhr, Mai bis September 9-19 Uhr. Einlass immer bis eine Stunde vor Kassenschluss.

Auch im Miniaturenpark „Kleiner Harz“ hält der Frühling Einzug. Denn ab Mitte April erwachen die Loks und Wagen in Spur G aus ihrem Winterschlaf – frisch gewartet und geputzt. Die Besucher verfolgen auf ihrem Rundgang durch die Miniaturwelt einmalige Sehenswürdigkeiten und Kulturgüter der Harzer Berg- und Naturlandschaft. Eine neue Besonderheit ist die im vergangenen Jahr erweiterte Strecke bis zum historischen Bahnhof Gernrode, die am imposanten Bauwerk der Stiftskirche Quedlinburg vorbeiführt. Auch das Brocken-Ensemble mit seiner über fünf Meter hohen Antenne zieht die Bewunderung aller Besucher immer wieder auf sich. Kinder können per Knopfdruck eine Lok rangieren und sich auf den Spielplätzen so richtig austoben. Wer also in der Nähe ist oder gar in dieser schönen Region wohnt, sollte die ersten Sonnenstrahlen des Frühlings unbedingt im „Kleinen Harz“ genießen.

Ihr Clubvorteil:

Clubmitglieder erhalten gegen Vorlage der Clubkarte auf den regulären Eintrittspreis 1 Euro Ermäßigung, Erwachsene bezahlen somit nur 5 Euro.



Miniworld Rotterdam

Miniworld Rotterdam
Weena 745, 3013 AL Rotterdam, Niederlande
Telefon: +31 (0) 10 / 2 40 05 01
Email: info@miniworldrotterdam.com
Homepage: www.miniworldrotterdam.com

Öffnungszeiten:

Mi., Do. und Fr. 12-17 Uhr; Sa. und So. 10-17 Uhr. Ausnahme: Von April bis Juni haben wir geöffnet am Mi. von 12-17 Uhr sowie Sa. und So. 10-17 Uhr. In den Schulferien gelten verlängerte Öffnungszeiten: Aktuelle Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Die Miniworld Rotterdam ist eine Attraktion für die ganze Familie. In der größten Miniaturwelt der Beneluxstaaten arbeiten, wohnen und reisen die Minibewohner nicht nur – sie erleben auch spannende Abenteuer. So vergeht dem Besucher auf seiner Entdeckungstour die Zeit wie im Fluge. Ein Tag in der Miniworld Rotterdam dauert nur 24 Minuten – dann wird es Nacht, und Tausende von Lichtern funkeln in der Dunkelheit. In der Dämmerung erwachen dann die über 27.000 Einwohner und es kommt Leben in die Welt: Züge sind unterwegs, LKWs bringen ihre Ladung zum größten Miniaturhafen Europas – alles ist wieder in Bewegung. Für die Miniworld Rotterdam gibt es auch Gruppenarrangements etwa für Mitarbeiterausflüge, Bildungstourismus, Schulausflüge und Kinderfeste. Angeboten wird auch eine Führung hinter die Kulissen.

Ihr Clubvorteil:

Mitglieder erhalten auf den regulären Eintrittspreis eine Ermäßigung von 20 Prozent. Erwachsene bezahlen so 7,88 Euro, Kinder (3-12 Jahre) 5,84 Euro und Senioren (65+) 6,76 Euro. Kinder unter 3 Jahre haben freien Eintritt.



Ihr Spezialist für LGB und passendes Zubehör, sowie LGB Ersatzteile

Wir sind eines der führenden Fachgeschäfte für LGB Modelleisenbahnen und Zubehör in Deutschland mit über 20 Jahren Erfahrung und bekannt für unser großes LGB-Ersatzteillager. Wir bieten Ihnen:

- Große Auswahl an LGB-Artikeln
- LGB Ersatzteilservice und Reparaturen
- Fachberatung

- Viel Zubehör zur LGB
- Eigenes Zubehörprogramm
- Weltweiter Versand

Besuchen Sie unsere umfangreichen Internetseiten mit vielen Informationen zum Thema LGB: www.champex-linden.de

CHAMPEX - LINDEN
Modellspielwaren

CHAMPEX-LINDEN · Sven Linden
D-41542 Dormagen (Nievenheim) · Salvatorstr. 4
Telefon 0 21 33 / 92 98 77 · Telefax 0 21 33 / 92 98 78
www.champex-linden.de · E-Mail: info@champex-linden.de

Prehm-Miniaturen®

Edle Figuren in Metall und Kunststoff
1:22,5 - 1:24 - passend zur Spur G



Wir liefern, was es nicht gibt,
Sie aber schon lange suchen

NEU!

Schrankenwärter
mit Funktion, passend zur Pola Schranke
Eisverkäufer mit Eisfahrrad

Überzeugen Sie sich von der exzellenten und
detailtreuen Qualität im gut sortierten Fachhandel

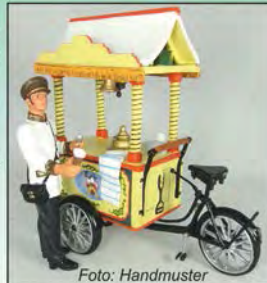


Foto: Handmuster

www.prehm-miniaturen.com Info@prehm-miniaturen.com

Uhlenbrock
digital

gamesontrack

Tel.: +49 (0)2045 85830

www.uhlenbrock.de

*Elektronik für die
intelligenteren Bahn!*

www.gartenbahnfilm.com

Wir begrüßen Sie in:



www.grootspoor.com

**AN-
&
VERKAUF**

- Digitalisierung
- Sound Einbau
- Restaurierung
- Alterungen
- Einzelanfertigungen
von Loks, Wagen,
Gebäuden und Zubehör
- Weltweiter Versand
- Anlagenbau und
Entwurf

**Tolle Angebote!
Bis zu 61%
Rabatt**



Kanaaldijk 122B 1831 GC Koedijk
Tel 0031 - (0)72 5618707
Fax 0031 - (0)72-5627806
Mail info@grootspoor.com

Mittwoch	13.00 - 17.00
Donnerstag	13.00 - 17.00
Freitag	10.00 - 21.00
Samstag	10.00 - 17.00

Neu- und Gebrauchtware

OHNE MwSt. Außerhalb E.U.!!!



Alles einsteigen!



NEUHEITEN 2013

**Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen
kommt das Gartenbahnfieber zurück.
LGB liefert die passende Medizin.**

Text: Oliver Seibold
Fotos: Claus Dick, LGB

Neukonstruktionen, Formvarianten, einmalige Serien: Die Gartenbahnsaison kann beginnen.

Das wird vor allem den LGB-Nachwuchs freuen: LGB führt die Einsteigerserie Toytrain in diesem Jahr nicht nur weiter, sondern wird sie zusätzlich um neue Modelle erweitern – so um die Startpackung Baustellenzug mit insgesamt sechs Einzelementen (siehe nächste Seite). Ganz allgemein können die Gartenbahner mit einem innovativen LGB-Neuheiten-Feuerwerk rechnen. Nicht nur das: Viele Modelle haben eine umfangreiche Überarbeitung erfahren, etwa die Elektrolokomotive Ge 4/4 II Nummer 613 Domat/Ems der Rhätischen Bahn (Art. 28436). Besonders im Fokus stehen diesmal die Deutsche Reichsbahn, die Harzer Bahn und eben die Rhätische Bahn. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den LGB-Starterpackungen.

Gleich über mehrere absolute Modell-Highlights können sich die LGBler freuen: die Dampflokomotive der Franzburger Kreisbahnen etwa, die 2014 in den Handel kommen wird (siehe ausführlicher Bericht ab S. 14), oder die E10, die bereits 2013 das Gartenbahnerherz erfreut.

Ein Feuerwerk an Ideen und Innovationen

Zur Deutschen Reichsbahn gehört die Dampflok 99.7818 der Reihe U (Art. 25701), die mit provisorischer Reichsbahn-Beschriftung und dunkel lackierten Gestängeteilen in diesem Jahr kommt.

Über eine praktische Besonderheit verfügt die dieselelektrische Lok V 137 (Art. 25522): Sie hat ein eigenes Gepäckabteil, um einen separaten Dienstwagen einzusparen. Das Modell ist eine Formvariante, die jetzt vorbildgerecht mit einem Zweilicht-Spitzensignal ausgerüstet ist.

Die schnuckelige Feldbahn-Dampflok Nr. 1 KJF (Art. 24140) wird ebenfalls neu aufgelegt. Technisch überarbeitet wurde beim beliebten LGBchen die Motor-/Getriebeeinheit, der Zahnriemenantrieb fällt weg. Damit die kleine Feldbahn auf der Gartenanlage eine realistische Figur abgibt, empfiehlt sich das passende Wagenset (Art. 49190), das aus zwei Feldbahn-Schüttgutwagen und zwei Feldbahn-Hochbordwagen in authentischer Farbgestaltung besteht. Alle Wagen lassen sich natürlich vorbildgerecht beladen, die beiden Schüttgutwagen können zudem durch einen Zug am Hebel der Entladeklappe vorbildgerecht entleert werden.

Gut zur Feldbahn passt übrigens auch die Draisine (Art. 20011), die 2013 als Farbvariante in die Läden kommt. Die eigentümlichen Geräte wurden früher zahlreich verwendet und waren über viele Jahrzehnte unentbehrliche Helfer bei der Streckenunterhaltung und auch teilweise bei der Versorgung. Manchmal werden sie sogar heute noch eingesetzt. Liebevoller Modelldetail: Dreht man den Regler am Fahrgerät auf, bewegt der Lokführer den Hebel der Draisine auf und ab.



Vorbildgerechte Farbgebung: die Dieselelektrische Lok V 137 DRG, Ep. II (Art. 25522).



Tolle Feldbahn: Dampflok Nr. 1 KJF, Ep. II (Art. 24140).



Selten: die Draisine (Art. 20011).



Kommt mit je zwei Wagen: das Feldbahn-Wagenset, div. Epochen (Art. 49190).



Den Nachwuchs spielerisch und unverkrampft an die Gartenbahn heranzuführen, gelingt ganz elegant mit der Toytrain-Serie. Mit der 2013 erscheinenden Startpackung Baustellenzug 1 (Art. 90470) können die kleinen Lokomotivführer direkt loslegen: Eine Dampflokomotive und zwei Niederbordwagen in unterschiedlichen Farben sind ebenso enthalten wie ein Gleisoval, die notwendige Stromversorgung und ein Steuergerät. Und damit's auch richtig Spaß macht, ist einer der Niederbordwagen mit einem Volvo-Baggermodell beladen. Am Bagger lässt sich die Motorhaube öffnen, die Führerkabine ist drehbar, Baggerarm und Schaufel sind beweglich. In eine ähnliche Richtung geht ein dritter Niederbordwagen (Art. 94309), der einen kompakten Mini-Loader mit Friktionsantrieb mitbringt.



Jede Menge Spiel & Spaß mit Toytrain

Wer seine Toytrain-Serie noch zusätzlich erweitern möchte, greift auf eine weitere Neuheit zurück, nämlich auf die Dampflokomotive Nr. 11 (Art. 92080), die in einem satten Rot über die Gleise rollt und diverse Wagen ziehen kann: etwa den Containertragwagen (Art. 90964) oder den gedeckten Güterwagen „Kids“ (Art. 94268). Bei beiden Wagen lassen sich die Türen öffnen. Auf einer Gartenbahn können aber auch Flüssigkeiten transportiert werden, beispielsweise mit einem – vom Mineralölkonzern BP offiziell genehmigten – Kesselwagen (Art. 94141).



Für Einsteiger ideal: unterschiedlichste Güterwagen (Bild oben) oder die neue Startpackung Großbahn Toytrain Baustellenzug 1 (Art. 90470).

Eine LGB-Legende kehrt zurück: Das „blaue Krokodil“ erscheint noch einmal – diesmal als limitierte Sonderserie.



Umfangreich ausgestattet: die Dampflokom Nr. 21 NWE, Epoche II (Art. 27802).



Neue Lackierung: die HSB Reisezugwagen der 2. Klasse, Epoche VI (Art. 37730/37731).



Komplett neu konstruiert: das Containerwagenset der RhB, Epoche VI (Art. 47899).



Ebenfalls neu konstruiert: die RhB Knickesselwagen Typ Za, Epoche VI (Art. 49700).

Ein Hingucker: Das Wagenset „roter Zug“ der Furka Oberalp (Art. 36641) mit der passenden Zahnrad-Elektrolok Hge 2/2 (Art. 23460), jeweils Epoche III.



Mit der Dampflokom Nr. 21 der Nordhausen-Wernigeröder Eisenbahn (NWE) (Art. 27802) nimmt sich LGB der Harzer Bahnen an. Das Modell besteht nicht nur durch seine feine und aufwendige Farbausführung, sondern auch durch eine umfangreiche technische Ausstattung.

Passend zum Thema Harz bringt LGB ein neu konstruiertes Set mit offenen Güterwagen der HSB, der Harzer Schmalspurbahn (Art. 40030). Zwei Personenwagen der HSB (Art. 37730 und 37731) kommen als verbesserte und optimierte Wiederauflage in den Handel. Sie sind – wie alle neuen Wagenmodelle – mit Metallrädern ausgestattet.

Heiße Liebe in Spur G: die Rhätische Bahn

Eine der Lieblingsbahnen der Spur-G-Fans ist ohne Zweifel die Rhätische Bahn. Hier zündet LGB ein wahres Feuerwerk: Auf Anregung vieler LGB-Freunde gibt es nun eine Wiederauflage des legendären „blauen Kokodils“ (Art. 25409) als einmalige limitierte Serie. Die mächtige Lok macht sich gut vor den neuen Pullmann-Wagen (Art. 36659), bei denen es sich ebenfalls um eine einmalige Serie handelt. Gerade im Wagenbereich tut sich einiges: Das Kesselwagenset (Art. 49700) ist eine Neukonstruktion des modernen RhB Knickesselwagens Za, der Gepäckwagen Typ DS (Art. 30691) kommt als Formvariante. Überarbeitet wurde auch das Containerwagenset



der RhB (47899). Ebenfalls neu ist das Wagenset Bernina-Express (Art. 39661).

Das Jubiläum „100 Jahre Elektrifizierung Engadin“ nimmt LGB zum Anlass für eine limitierte Zugpackung (Art. 29450). Das Set besteht aus einem Personen-, drei teils beladenen Güterwagen und der E-Lok Ge 2/4 in exklusiver Sonderausführung.

Sie hat sich schon längst in die Herzen der Gartenbahner gefahren: die schicke Zahnrad-E-Lok Hge 2/2 der Furka-Oberalp-Bahn. Das Modell 2013 (Art. 23460) hat eine neue Betriebs- und Maschinenummer bekommen. Passend dazu rollt das Wagenset „Roter Zug“ (Art. 36641) zu den Händlern. Mit anderen Worten: Die Gartenbahn-Saison kann beginnen. 🚂

Das „blaue Krokodil“ kommt zurück – für Sammler ein Muss.

Alle Neuheiten im Überblick unter www.lgb.de oder im Neuheitenkatalog 2013.





Saison- Start

PRAXISTIPPS

Mit dem Frühjahr beginnt wieder die Gartenbahnzeit

Fotos: Christian Fischer, Detlev Zille

Darauf freut sich jeder Gartenbahner: Die Freiluftsaison beginnt. Wer ein paar Tipps beherzigt, bei dem ziehen Loks und Wagen schnell wieder ihre Runden. Zubehör aus dem LGB-Sortiment spart beim Start viel Zeit und sorgt für ungebremsen Fahrspaß.

Was gibt es für einen Gartenbahner Schöneres als die ersten warmen Sonnentage im Frühling? Wenn die Temperaturen steigen und die Natur erwacht? Für jeden Gartenbahner ist das das untrügerische Signal: Die Saison beginnt wieder. Damit der Start ins Gartenbahnerleben richtig klappt, sollten aber ein paar Dinge beachtet oder und noch besser: zum Ritual werden.

Starten Sie die Freiluftsaison erst einmal mit einer kompletten Bestandsaufnahme. Stehen nach der Winterzeit kleinere oder größere Reparaturen an? In jedem Fall heißt es, die Gleise von heruntergefallenen Blättern und Zweigen zu reinigen. Da-

mit die Gleise wieder tipp topp funktionieren, können Gartenbahner auf ein ganzes Reinigungsset von LGB zurückgreifen. Da gibt es zum einen die Dampf- und Reinigungsflüssigkeit 50010. Auf ein Tuch aufgetragen, bekommt man mit ihr die Schienen wieder blank. Besonders verschmutzte Stellen können mit dem LGB-Handschleifer 50040 behandelt werden. Und wer es bequem haben möchte, setzt gleich die LGB-Schienenreinigungslök 21670 ein. Wichtig: Handschleifer und Schienenreinigungslök eignen sich bestens für LGB-Standardgleise, nicht aber für Schienenstränge aus Nickel.



Nächster Schritt: die Überprüfung der Gleis-elektrik und des Fuhrparks. Hier sollten alle Kontakte und im Besonderen auch die Lötstellen der Fahrtrasse überprüft werden – eine Prozedur, die man gleich beim ersten Rundgang mit erledigen kann. Und bevor es mit dem Fahren so richtig losgeht, heißt es dann noch, die einzelnen Weichen und Signale einem Funktionstest zu unterziehen. Dort wo notwendig, sollten die Weichen nicht nur überprüft, sondern auch gleich mit ein wenig Öl in Schuss gebracht werden. Für besonders viel Abwechslung sorgt dann die Inventur des Fuhrparks. LGB-Modelle brauchen prinzipiell wenig Wartung, da sie sehr robust und hoch qualitativ gefertigt sind. Nach einer langen Saison und einem Aufenthalt im Abstellraum setzen aber auch die besten Materialien Staub und Schmutz an. Dagegen hilft ein mildes Reinigungsmittel (ideal hier ebenfalls die Dampf- und Reinigungsflüssigkeit 50010 von LGB), ein weiches, nicht fuselndes Tuch und, wenn notwendig, ein schwacher Wasserstrahl. Ganz wichtig: LGB-Modelle nie komplett

Auch die Pflanzen brauchen jetzt Pflege

in Wasser eintauchen. Eingebaute Elektronik, aber auch Lautsprecher sollten nicht mit Wasser in Berührung kommen.

Sind die bahntechnischen Grundlagen erledigt, können sich Gartenbahner ganz dem widmen, was den zusätzlichen Reiz des Hobbies ausmacht: der Gartenkomposition. Zu groß gewordene Bäume und Sträucher heißt es zu stutzen oder ganz auszutauschen, neue Bodendecker und Steinpflanzen sind einzusetzen. Und last but not least vertragen auch die Anlagenhäuser, Brücken und Tunnelportale einen Frühlingsputz. Denn jeder Gartenbahner weiß: Eine schöne Optik begeistert nicht nur Gäste und Besucher, sondern erfreut vor allem das eigene Bahnerherz. 🚂



Planung ist alles: Das Frühjahr ist die beste Jahreszeit, um größere Veränderungen an der Anlage oder im Garten selbst vorzunehmen.



LGB-Modelle bestechen durch hohe Qualität. Ein Check zum Saisonstart sorgt vor und erhöht die Fahrfreude.

6 SCHRITTE ZUM PERFEKTEN START IN DIE SAISON

- | | | | |
|---------------------|--|-------------------|--|
| 1 Überblick: | Anlage komplett abgehen und Arbeiten notieren | 4 Gebäude: | Häuser, Tunnel und Portale etc. reinigen |
| 2 Gleise: | Unrat aus Fahrstraße entfernen, Gleise säubern | 5 Weichen: | Weichenantriebe überprüfen und ölen |
| 3 Elektrik: | Verbindungen bzw. Lötstellen überprüfen | 6 Modelle: | Fahrzeuge reinigen, Lokomotiven ölen |



Blue Star



E10 - DAS NEUE LGB-TOP-MODELL

Der Siegeszug der Elektrifizierung

Text: Christoph Klawitter

Fotos: Matthias Boerschke, Thomas Bradler, Kötze

Geboren im Zeichen des Wirtschaftswunders: Die E 10 steht auch für den beginnenden Wohlstand der aufstrebenden Bundesrepublik.



Die E 10 121 ist eine offizielle DB Museumslok und auch heute noch im Originalzustand. Sie kam sehr oft vor Sonderzügen zum Einsatz und ist mit Einfachlampen bestückt. Am 16.05.2010 wurde die Maschine im Kölner Bbf wegen abgelaufener Drehgestelle abgestellt.

„Eine Lok, die prima in jeden Fuhrpark passt“: Kein Zweifel, das neue LGB-Top-Modell begeistert Günter Schippers von den LGB-Freunden Rhein-Sieg. „Die E10 wollte ich schon immer als Modell haben.“ Logisch, dass Schippers bald ein Modell der stahlblauen Elektrolok E10 der Deutschen Bundesbahn in seine heimische Gartenbahn stellen wird. „Die wird dort für viel Abwechslung und Fahrspaß sorgen“, ist sich der LGB-Freund jetzt schon sicher.

Nachdem Ende 2012 das Gehäuse vorlag, stand nun erstmals ein Prototyp des neuen LGB-Top-Modells samt Wagen auf den Gleisen. Dabei war Michael Ammersinn. „Schon das Muster beeindruckt durch seine zahlreichen Details“, sagt der Modelleisenbahnfreund und ergänzt: „Die E10 sieht bereits jetzt toll aus.“ Geradezu ideal für seinen Fuhrpark sei sie, in dem schon diverse Personenwagen aus dem Umfeld der Deutschen Bahn stehen.

Das Top-Modell ist eine komplette Neukonstruktion. Es verfügt über eine eingebaute DCC-

Schnittstelle, eingesetzte Fenster und zwei zugkräftige Motoren. Beide Drehgestelle werden angetrieben, die Lok fährt auf Haftreifen. Die LED-Spitzenbeleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung. Manuell bewegbar sind die Pantographen. Beigelegt sind wechselbare Mittelpufferbohlen, die Länge über Puffer beträgt 600 Millimeter.

Robust und zuverlässig fährt sie durchs Land

Wagen wir einen Zeitsprung: In den 50er-Jahren herrscht Aufbruchsstimmung in der Bundesrepublik. Der Wohlstand zieht ins Land, mit der Wirtschaft geht es aufwärts. Und die Deutschen wollen reisen: Gerne mit der Bundesbahn,



Nicht nur die Prototypen überzeugten: In fünf Serien wurden 379 Lokomotiven gebaut.

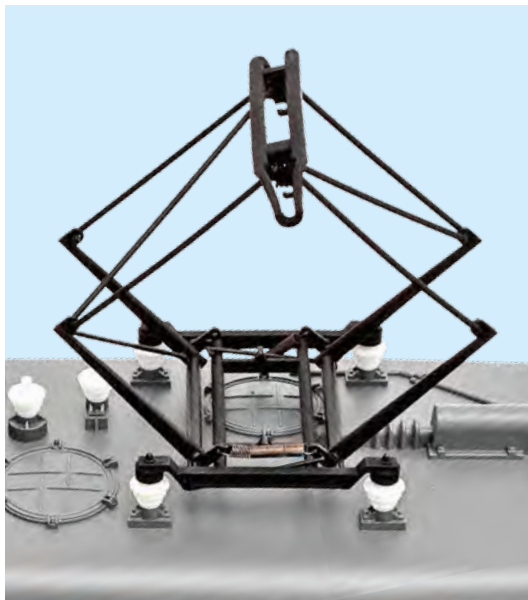


Damals war sie eine der modernsten Elektrolokomotiven überhaupt – heute wirkt die Steuerungszentrale der E10 beinahe schon archaisch. Vorbildgerecht umgesetzt wurden beim Modell auch die Pantographen, die manuell bewegbar sind.

die ab 1956 die ersten E10-Schnellzugloks in Dienst stellt. Robust, schnörkellos und anpassungsfähig fahren sie durchs Land. Die hervorragende Konstruktion prägte mehr als ein halbes Jahrhundert den Eisenbahnverkehr in Deutschland. Auch heute noch sind die verbliebenen E10-Lokomotiven im Regionaldienst unterwegs.

Die beeindruckende Karriere dieser E-Lok hängt mit einem wichtigen Wendepunkt in der Eisenbahngeschichte zusammen. Anfang der 50er-

Jahre wurde der Deutschen Bundesbahn klar, dass sie die wichtigsten deutschen Metropolen mit einem funktionierenden Fernzug-Streckennetz verbinden muss. Die geplante Elektrifizierung sollte dabei eine Revolution für den Zugverkehr darstellen. Es musste also eine Einheitslokomotive mit elektrischem Antrieb her. Zunächst entstanden fünf Prototypen mit den Nummern E10 001 bis 005, die 1952/53 ausgeliefert und erprobt wurden. Entwickelt wurde die neue E-Lok von



TIPPS RUND UM DIE E10

Wagen:

Gut zur stahlblauen E10 passt das DB-Wagenset, Epoche III (Art. 39310). Das Set besteht aus einem 1. Klasse Abteilwagen A4üm-61, zwei 2. Klasse Abteilwagen B4üm-63 in unterschiedlicher Ausführung und einem Halbspeisewagen BRbu4üm-61. Die Wagen haben Innenbeleuchtung, sie fahren auf Metallrädern und die Türen lassen sich öffnen.

Digital:

Die E10 ist mit einer DCC-Schnittstelle zum Anschluss eines MZS-Lok-Decoders ausgestattet. Der Stecker des MZS-Lok-Decoders III (Art. 55027) passt direkt auf die Schnittstelle.




den Unternehmen Krauss-Maffei und Siemens, am Bau beteiligt waren Krupp, die Henschel-Werke, AEG, SSW und BBC.

Ganz offensichtlich überzeugten die Prototypen die Entscheidungsträger der Bundesbahn. Die bestellten nämlich 1954 die ersten Lokomotiven, zwei Jahre später wurde die erste Serienlok ausgeliefert. Im Sommer 1958 dann trat die stahlblaue E10 190 ihren Dienst an: Genau diese Schnellzuglok ist das Vorbild für das neue LGB-Top-Modell. Heimatbahnhof dieser E10 war Stuttgart. Nahezu unglaublich für die damalige Zeit:

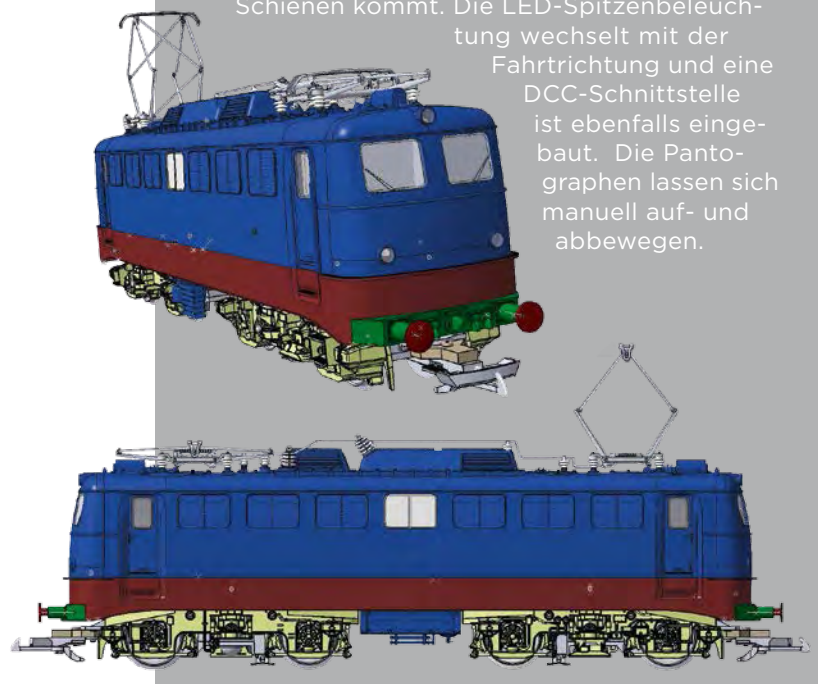
Stahlblau und bis heute stilprägend

das technische Potenzial der Lok. Sie erreichte eine Höchstgeschwindigkeit von bis zu 150 Stundenkilometern und schöpfte aus einer Leistung von 3.700 kW. Die Drehgestelle in Kastenbauweise sind geschweißt und haben Drehzapfen. Ursprünglich war der Aufbau stahlblau lackiert, Rahmen und Drehgestelle waren tiefschwarz und das Dach silbern gehalten. 85 Tonnen wiegt die E10 im Original, die Länge über Puffer beträgt 16.490 Millimeter.

Rasch übernahm die blaue „Grande Dame“ die Hauptlast im hochwertigen Reiseverkehr und bespannte Elitezüge wie etwa den „Rheingold“. Insgesamt wurden 379 Maschinen in fünf verschiedenen Serien gebaut. Durch zahlreiche Umbauten und Modernisierungen änderte die E10 stetig ihr Erscheinungsbild. Für den Eisenbahnverkehr bleibt sie stilprägend – und bringt diese Aura locker auch auf jede Gartenbahn. 

BESONDERHEITEN DES MODELLS

Beim Spur-G-Modell der E10 handelt es sich um eine komplette Neuentwicklung. Als Vorbild diente die E10 190, die 1958 in Dienst gestellt wurde und in Stuttgart ihren Heimatbahnhof hatte. Das Modell ist nicht nur optisch ein Hingucker und in bewährter LGB-Qualität ausgeführt, sondern auch mit modernster Technik ausgestattet. Zwei zugstarke Motoren treiben jedes Drehgestell einzeln an, Haftreifen sorgen dafür, dass die Zugkraft auch auf die Schienen kommt. Die LED-Spitzenbeleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung und eine DCC-Schnittstelle ist ebenfalls eingebaut. Die Pantographen lassen sich manuell auf- und abbewegen.



SPENDENAKTION FÜR DIE BR 99.516

Zurück aufs Gleis



Zerlegt und nicht einsatzfähig ist sie, die BR 99.516 der Museumsbahn Schönheide in Sachsen. Doch die Meyer-Gelenklokomotive soll natürlich wieder aufs Gleis, der Verein bemüht sich um Spenden – zumal jetzt im Frühjahr die große Fahrwerkuntersuchung ansteht. LGB unterstützt das Projekt ebenfalls. Von jedem verkauften Modell der sächsischen IV K (Art. 26841) gehen 25 Euro an die Museumsbahn Schönheide in Sachsen. Die LGB-Lok ist auf jeder Gartenanlage ein Blickfang. Sie verfügt über eine DCC-Schnittstelle, zwei zugstarke Bühler-Motoren, einen Rauchgenerator und viele weitere Extras.

Schönes Extra: Wer ein Exemplar der sächsischen IV K erwirbt, unterstützt nicht nur die Restaurierung der Originallok, er bekommt auch noch einen Gratisfahrtschein der Museumsbahn Schönheide.



Anlaufpunkt für Gartenbahnfans: die Halle 4. Neben LGB-Top-Neuheiten wie der E 10 ist auf der Intermodellbau in Dortmund auch die Feldbahn auf dem LGB-Stand zu sehen.

Mekka für LGB-Fans

Über 20.000 Einzelmodelle, mehr als 40 Modellbahnen: Auf der Intermodellbau treffen sich die europäischen Modellbauer zum Informationsaustausch. Zwei komplette Messehallen sind exklusiv dem Thema Modelleisenbahn gewidmet. Neben den verschiedenen Modellen begeistern gerade auch die zahlreichen Anlagen der Clubs mit Geschick und Detailverliebtheit. Von den über 40 Anlagen auf der Intermodellbau sind viele erstmals in Deutschland zu sehen. Auch LGB wird mit einer eigenen Bahn vertreten sein, außerdem können hier die Neuheiten 2013 ganz genau unter die Lupe genommen werden. Zudem erhalten Big-Leser zwei Euro Rabatt, wenn sie sich ihr Ticket im Onlineshop der Messe kaufen und gleich selbst ausdrucken. Der Ermäßigungscode lautet **IBInsider13**. Alternativ kann auch der nebenstehende QR-Code direkt an der Tageskasse eingescannt werden.

Die Intermodellbau findet vom 10. bis 14. April 2013 in den Dortmunder Westfalenhallen statt. Weitere Infos: www.westfalenhallen.de



IMA MIT MÄRKLINTAGEN

Großer Bahnhof

Im Kalender jedes LGB-Fans ist der September rot angestrichen – locken doch die IMA mit Märklintagen die Modellbahnfans nach Göppingen. So auch in diesem Jahr: Vom 13. bis 15. September steht die Stauferstadt ganz im Zeichen der Eisenbahn – und zwar der kleinen wie der großen. Am Göppinger Bahnhof werden die historischen Vorbilder haltmachen, bejubelt von rund 60.000 Eisenbahnfans. Produktpräsentationen der wichtigsten Hersteller aus dem Zubehörbereich, außergewöhnliche Modellanlagen und viele weitere Programmpunkte sorgen dafür, dass die 30. Internationale Modellbahnausstellung und die 9. Märklintage ein unvergessliches Event für die ganze Familie werden. Selbstverständlich ein Highlight der drei Eisenbahntage in Göppingen: die LGB-Modelle. Das gesamte IMA-Programm werden wir in der nächsten Big-Ausgabe vorstellen.



Besuchermagnet: Die mächtigen Dampflokomotiven, die den Göppinger Bahnhof anfahren, sind ein Highlight bei den Märklintagen.

Premiere im Museum

Das gab's noch nie: 2013 wird es den begehrten Museumswagen erstmals auch als LGB-Modell geben.

Der erste LGB-Museumswagen ist ein schmucker 2-achsiger Privatgüterwagen der Epoche III.



Für H0, N, Z und Spur 1 gibt es ihn bereits seit vielen Jahren: Die Rede ist vom Museumswagen, der jetzt seine Premiere in Spur G feiert. Pate stand die Nürnberger Firma Defet, die unter der Marke da Vinci Künstler, Dentisten und die Kosmetikbranche mit hochwertigen Feinhaarpinseln versorgt. Geschäftsführer Peter Meyer: „Eine tolle Sache, denn auch viele Modellbahner arbeiten mit unseren Pinseln.“ Den exklusiven LGB-Museumswagen gibt es ausschließlich in der Erlebniswelt in Göppingen, Reutlinger Str. 2.

Heavy Metal auf der Schiene

Eine deutliche Aufwertung erfahren alle neuen LGB-Wagen: „Die Neuheiten im Profibereich sind jetzt standardmäßig mit Metallrädern bestückt“, erklärt LGB-Produktmanager Jürgen Faulhaber. Auf Metall rollen alle Neuheiten 2013 wie der Niederbordwagen Wangerooze (Art. 40035), die offenen Güterwagen der Harzer Schmalspurbahn (Art. 40030) sowie die Personenwagen 2. Klasse der HSB (Art. 37730 und 37731). Ebenfalls mit Metallrädern ausgestattet sind das Behälterwagenset der Rhätischen Bahn (Art. 49140), das Rungenwagenset der RhB (Art. 45141) sowie die Wagenpackung Bernina-Express (Art. 39661), die ebenso zur Rhätischen Bahn gehört wie das

Kesselwagenset (Art. 49700), das Containerwagenset (Art. 47899) und der Gepäckwagen Typ DS (Art. 30691). Das Wagenset „roter Zug“ der Furka Oberalp kommt mit Metallrädern.

Sind dem Original jetzt noch ähnlicher: Die LGB-Wagen mit Metallrädern wirken sehr edel.



VON DER ZAHNRAD-E-LOK BIS ZUM NIEDERBORDWAGEN

Neu im Fachhandel



25701 Dampflokomotive DR

Die Baureihe 99 ist die Gattungsbezeichnung aller Schmalspur-Dampflokomotiven der Deutschen Reichsbahn oder deren Nachfolgeunternehmen.

Tenderdampflok BR 99 7818 der Deutschen Reichsbahn (DR) in der Epoche II. Das Modell ist aufwendig und absolut vorbildgerecht lackiert und beschriftet. Diese wetterfeste Lok wird durch einen kräftigen Bühler-Motor auf drei Achsen angetrieben. Der Führerstand ist vorbildgerecht nachgebildet, die Führerstandstüren lassen sich öffnen. Das Zweilicht-Spitzensignal wechselt mit der Fahrtrichtung. Darüber hinaus ist die Maschine mit einer DCC-Schnittstelle, Haftreifen, Dampfentwickler, Mehrzwecksteckdose, Betriebsartenwahlschalter u. v.m. ausgerüstet. Länge über Puffer ca. 34 cm.



23460 FO-Zahnrad-E-Lok HGe 2/2

Ursprünglich wurde die HGe 2/2 auf der 3,75 Kilometer langen Schöllenenbahn eingesetzt, die später in der Furka-Oberalp-Bahn aufging. Das mit einer neuen Betriebs- und Maschinenummer versehene LGB-Modell ist sehr hochwertig, vorbildgerecht lackiert und beschriftet. Es kann sowohl mit Adhäsions- als auch mit Zahnstangenantrieb gefahren werden. Es verfügt über einen MZS-Decoder, Betriebsartenwahlschalter und Lichtwechsel in Fahrtrichtung sowie Führerstandsbeleuchtung. Die Führerstandstüren sind zum Öffnen. Weitere Highlights: Bühler-Motor, funktionierender Oberleitungsbetrieb, Spannungsbegrenzungssystem, zwei Mehrzwecksteckdosen mit Sicherung und acht Stromabnehmer. Länge über Puffer ca. 28,5 cm.



28436 Elektrolokomotive Ge 4/4 II der RhB

Das überarbeitete Modell Ge 4/4 II der Rhätischen Bahn hat einen eingebauten Lokführer an Bord. Darüber hinaus findet sich eine Mehrzwecksteckdose je Stirnseite.

E-Lok Ge 4/4 II Nummer 613 Domat/Ems der Rhätischen Bahn. Optimierte und realistischere Farbgebung gegenüber früheren Modellen. Ausstattung: MZS-Decoder, Spannungsbegrenzungssystem, Dreilicht-Spitzensignal mit Fahrtrichtung wechselnd. Umfangreiche Soundfunktionen, Betriebsartenwahlschalter, Positionswahlschalter, elektrisch heb- und senkbare Stromabnehmer mit der Fahrtrichtung wechselnd. Führerstandstüren und Schiebefenster zum Öffnen. Angetrieben wird die Lok von zwei zugkräftigen Bühler-Elektromotoren und Haftreifen. Länge über Puffer ca. 57 cm.



94141 Kesselwagen BP

Ein Kesselwagen zum perfekten Spielen, lackiert in den grün-gelben Insignien des Mineralölkonzerns BP. „Mineralöl-Kesselwagen“ werden meist von oben befüllt und nach unten entleert. Viele Vorbildwagen dieser Bauart besitzen ein Zwangsbelüftungssystem, um eine Implosion des Wagens beim Entleeren zu verhindern. Dies sorgt dafür, dass sich der Domdeckel zur Belüftung gleichzeitig mit dem Zapfventil zur Entladung öffnet und schließt. Natürlich lässt sich der Kessel des Modells vorbildgerecht befüllen und entleeren. Länge über Puffer ca. 25,5 cm.



45141 RhB-Rungenwagenset Kkp

Das Wagenset besteht aus zwei 2-achsigen Rungenwagen des RhB-Typs Kkp in der Ausführung der Epochen IV/V. Diese Wagen wurden primär für den Holztransport beschafft. Das vorbildgerechte Modell hat nun eine verbesserte authen-

tische Lackierung und Bedruckung. Beide Wagen sind mit jeweils einem unterschiedlichen Echtholzstapel beladen und mit Metallradsätzen ausgerüstet. Die Wagen sind zudem einzeln verpackt. Länge über Puffer jeweils ca. 33,5 cm.

Die Rhätische Bahn setzt Rungenwagen ein, um Holz von den Sägewerken abzuholen.



94309 Niederbordwagen

Niederbordwagen oder auch Flachwagen sind häufig für den Transport von nicht witterungsempfindlichen Gütern konzipiert. Dieser Niederbordwagen kommt mit einem Volvo Mini-Loader MC 70 Baggermodell. Der Bagger ist mit einem Friktionsantrieb ausgestattet. Die Schaufel lässt sich vorbildgerecht heben, senken und klappen, sodass der Wagen damit zum Beispiel mit Sand oder Erde beladen werden kann und einen realistischen Spielspaß bietet. Solche Wagentypen sind häufig verbreitet und können in allen Epochen eingesetzt werden. Länge über Puffer 25,5 cm.



90964 Containertragwagen

Containertragwagen sind speziell zum Transport von Containern mit Befestigungsvorrichtungen ausgerüstete Flachwagen. Dieser Wagen der TT-Cargo schluckt dank seiner enormen Größe so allerlei weg und eignet sich prima für den Transport von Stückgut. Der Container kann vorbildgerecht abgenommen werden und die stirnseitigen Türen lassen sich öffnen. Mit diesem Wagen lässt es sich absolut vorbildgerecht spielen. Besonders attraktiv sind dafür natürlich Züge aus mehreren Wagen, wie man sie auch bei der großen Bahn alltäglich antrifft. Länge über Puffer 43 cm. Epoche V.

Knallrot und richtig groß: Mit dem Toytrain Cargo-Container steht dem kindgerechten Spielspaß nichts mehr im Wege.

27630 WP&Y Dieselrangierlok 4

Nach wie vor ist die Beliebtheit der White Pass & Yukon ungebrochen. Die Lackierung und Beschriftung des Modells der Epoche IV sind vorbildgerecht umgesetzt. Die Lok hat eine hohe Zugkraft und bewältigt damit durchaus auch anspruchsvolle Rangieraufgaben. Das Arbeitstier ist ausgerüstet mit DCC-Schnittstelle und Lichtwechsel in Fahrtrichtung, Haftreifen, Türen zum Öffnen und sechs Stromabnehmern. Beide Achsen sind durch einen kräftigen Bühler-Motor angetrieben. Die Länge des Modells beträgt 31 cm. Eingesetzt wird die Dieselrangierlok auf der White Pass & Yukon-Strecke, die Südalaska mit dem kanadischen Yukon-Territorium verbindet. Gebaut wurde die Strecke bereits Ende des 18. Jahrhunderts zu Zeiten des großen Goldrauschs.



Ist heute dort im Einsatz, wo früher Gold gefunden wurde: die Diesellok 4 der WP&Y.

WEITERE MODELLE

93611
ICE III Zwischenwagen
der Deutschen
Bahn AG, Epoche V

93612
ICE III Speisewagen
der Deutschen Bahn
AG, Epoche V

Liebling Europa

PORTRÄT: GARTENBAHNER SÜDWEST

Epochenübergreifender Stilmix im Eigenbau

Text und Fotos: Arnulf Schäfer



Umtriebig: Im Januar 2013 war der Verein bei der German-Rail in Bremen zu Gast. Die Gartenbahner Südwest präsentierten ihre Modulanlage aber auch schon auf Messen in Köln, Karlsruhe, Leipzig, Oldenburg und Rheinberg. Mit einer Gartenanlage wäre das nicht möglich gewesen.





„Wir bauen unsere Anlage auf Module, weil man einen Garten nicht mitnehmen kann“. Die Gartenbahner Südwest sind echte Pragmatiker. Zwar haben viele der 20 Vereinsmitglieder eine Spur G-Anlage im Garten, doch seit der Vereinsgründung im Januar 2004 setzen sie ihre gemeinsamen Eisenbahnideen in Modulen um.

Über 40 dieser Bausteine sind inzwischen entstanden, alle greifen das Thema „Grenzübergreifende europäische Kleinbahn-Romantik“ auf. Die Schmalspurbahn verbindet so die weite Welt mit dem Kleinbahnhof Petersbächel oder dem kleinen Stauwehr mit Echtwasser. Zur Anlage gehören etwa ein riesiger Containerbahnhof, eine schwimmfähige Eisenbahnfähre sowie die Nachbauten der Brückenhäuser von Bad Kreuznach. Die gesamte Anlage ist mittler-

weile so groß geworden, dass in den Clubräumen in Pirmasens immer nur ein Teil zu sehen ist – des Platzmangels wegen. Landschaften und Bahngebäude wurden zum großen Teil selbst gebaut,

Gartenbahnfieber packt Jung und Alt

auch das rollende Material wird im Eigenbau gesupert. Die Mitglieder engagieren sich dabei als Modellbauer, Landschaftsgestalter, Elektroniker oder auch als Lokführer, die bei öffentlichen Veranstaltungen für regen Fahrbetrieb sorgen.



Neben dem Ausbau und der Pflege der Anlage kommt bei den Gartenbahnern auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz: Einmal im Monat findet der Stammtisch statt – und ein Gartenfest pro Jahr wird natürlich auch gefeiert.



Das Gartenbahnfieber ist übrigens generationenübergreifend: Das jüngste Mitglied ist 13 Jahre, Klaus Gerhard ist mit 92 Jahren der Älteste. Gemeinsam mit seiner Frau Roswitha baut der ehemalige Werklehrer auch heute noch vorbildgetreu Modellhäuser und Loks aus Holz.

Da die Vereinsanlage nach dem Modulbausystem Helmut Schmidt (Barsinghausen) gebaut ist, lassen sich die Module variabel in unterschiedlicher Reihenfolge miteinander kombinieren. Dass sich auf den Elementen verschiedene Zeitepochen mischen, ist für die Gartenbahner, die mehrheitlich aus der Pfalz und aus dem Saarland kommen, ebenso wenig ein Tabu wie die friedliche Koexistenz von Loks und Wagen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich.

Endlich wieder mal lange Züge aufgleisen

Da die Gartenbahner Südwest nur bei Veranstaltungen ihre komplette Anlage zeigen können, wird bei den Clubtreffen jeden Freitagabend eben geplant, gefachsimpelt und gearbeitet – etwa an neuen Modulen wie dem Containerhafen, der das vorbildgerechte Umladen von Containern vom Schiff auf die Bahn und von der Bahn auf LKW darstellt. „Unser Großprojekt ist noch einige Jahre im Bau“, erläutert Norbert Schmitz. „In den nächsten Monaten stehen zuerst einmal Renovierungsarbeiten an den bestehenden Modulen im Vordergrund.“ Der häufige Auf- und Abbau und der Transport der Bahnmodule für die öffentlichen Auftritte fordert seinen Tribut.

Vor allem für die Weihnachtsausstellungen des Vereins wird jede helfende Hand gebraucht. Ende 2012 stand den Gartenbahnern Südwest ein komplettes Stockwerk in der Pirmasenser Schlossgalerie zur Verfügung. „Dort konnten wir unsere Bahnmodule komplett aufbauen und endlich wieder lange Züge aufgleisen“, freut sich Schmitz. 🚂

GARTENBAHNER SÜDWEST E.V.

Adresse Club Domizil: Hirtengasse, 66953 Pirmasens
Kontakt: Norbert Schmitz
Mail: n.schmitz@gartenbahner-sw.de
Gründung: Januar 2004
Mitglieder: 20 Mitglieder, zwischen 13 und 92 Jahre alt
Anlage: Flexible Anlage mit 40 Modulen nach der Modulnorm Helmut Schmid. Sie ist nur bei öffentlichen Veranstaltungen des Vereins komplett zu sehen.
Treffen: Modellbauabend jeden Freitag ab 18:30 Uhr in den Clubräumen

Die nächsten öffentlichen Veranstaltungen: werden kurzfristig auf www.gartenbahner-sw.de veröffentlicht



SONNE, FAHRSPASS UND GARTENBAHNEN GEMEINSAM GENIESSEN

In guter Gesellschaft

Zusammen macht's einfach mehr Laune: Immer mehr LGB-Freunde treffen sich miteinander in Deutschland und über die Grenzen hinaus, um die Begeisterung für ihr schönes Großbahnhoobby mit anderen zu teilen – spannender Erfahrungsaustausch inklusive. Viele kommen dabei mittlerweile sogar regelmäßig zu Events zusammen.

Damit auch neue LGB-Begeisterte dazukommen und ein reger Austausch untereinander möglich ist, finden Sie auf dieser Seite die Kontaktdaten der LGB-Freundeskreise.



Deutschland

21035 Hamburg, LGB-Freunde Norddeutschland, Jörg Reincke, E-Mail: info@lgb-norddeutschland.de, Homepage: www.lgb-norddeutschland.de

21077 Hamburg, LGB-Freunde Nord, Roland Gast, Tel.: +49 (0) 40/7 60 0178, E-Mail: lgb-freunde-nord@hotmail.de, Homepage: www.lgb-freunde-nord.de

26316 Varel, LGB-Freunde Varel, Jürgen Böcker, Tel.: +49 (0) 44 51/5886, E-Mail: boecker.juergen-varel@t-online.de, Homepage: www.boecker-varel.de

37632 Eschershausen, IG LGB-Freunde Ith, Michael Timpert, Tel.: +49 (0) 55 34/99 99 25, E-Mail: info@lgb-freunde.com, Homepage: www.lgb-freunde.com

38116 Braunschweig, 1. Braunschweiger LGB-Treff, Bernd Reinecke, Tel.: +49 (0) 5 31/5 39 00, E-Mail: info@lgb-treff.de, Homepage: www.lgb-treff.de

38154 Königslutter, Arbeitsgemeinschaft Eisenbahn Königslutter, Hans Georg Saffert, Tel.: +49 (0) 5353/9109322, E-Mail: verein@modellbahn-koenigslutter.de, Homepage: www.modellbahn-koenigslutter.de

39387 Oschersleben, Eisenbahnfreunde Hadmersleben, Erhard Horn, Tel.: +49 (0) 3 94 08/53 81 oder Heinz Kleinod, Tel.: +49 (0) 55 31/43 08, E-Mail: info@eisenbahnfreunde-hadmersleben.de oder heinz.kleinod@gmx.de, Homepage: www.eisenbahnfreunde-hadmersleben.de

41236 Mönchengladbach-Rheydt, LGB-Freunde Rhein/Sieg, Günter Schippers, Tel.: +49 (0) 2166/3 39 25, E-Mail: club@lgb-rheinsieg.de, Homepage: www.lgb-rheinsieg.de

47228 Duisburg, LGB-Freunde Niederrhein, Peter Böhmer, Tel.: +49 (0) 171/383 6137, Frank Tümmernann, Tel.: +49 (0) 172/2 08 46 53, E-Mail: info@lgb-niederrhein.de, Homepage: www.lgb-niederrhein.de

53881 Euskirchen, Modelleisenbahn-Club Weilerswist 1989, Johannes Böhmer, E-Mail: mecw1989@email.de, Homepage: www.mecw.de

64347 Griesheim, Interessengemeinschaft Griesheimer Gartenbahner, Werner Zettl, E-Mail: info@gartenbahn-griesheim.de, Homepage: www.gartenbahn-griesheim.de

66953 Pirmasens, Gartenbahner Südwest, Karsten Speyer, E-Mail: info@gartenbahner-sw.de, Homepage: www.gartenbahner-sw.de

75177 Pforzheim, LGB-Freunde Pforzheim, Werner Just, Tel.: +49 (0) 171/6 24 23 35, E-Mail: lgb-freunde-pforzheim@gmx.de, Homepage: www.lgb-freunde-pforzheim.gmxhome.de

85662 Hohenbrunn, Eisenbahnfreunde München-Land, Martin Hollweg, Tel.: +49 (0) 89/6 37 70, E-Mail: info@eisenbahnfreunde-muenchenland.de, Homepage: www.eisenbahnfreunde-muenchenland.de

90411 Nürnberg, Gartenbahn-Stammtisch Nürnberg, Harald Hopf, Homepage: www.gartenbahn-stammtisch.de

90559 Burghann, Die Lustige Grimm Bahn, Rolf Grimm, E-Mail: lugriba@gmx.de, Homepage: www.dielustigegrimmbahn.de

95030 Hof (Saale), LGB-Freunde Hof, Heinz Montag, Tel.: +49 (0) 92 81/5 28 75, E-Mail: lgb-freunde-hof@t-online.de, Homepage: www.lgb-freunde-hof.de

95503 Hummeltal, BBVRLGB Bumblebee-Valley, Stefan M. Kühnlein, Tel.: +49 (0) 170/423 1127, E-Mail: stefan@bernina-express.de, Homepage: www.bumblebee-valley.de

International

CH-3150 Schwarzenburg, Verein DampfloK 51 Schwarzenburg, Jürg Blaser, E-Mail: lgb@dampflok51.ch, Homepage: www.dampflok51.ch

DK-5700 Svendborg, LGB Gruppen Svendborg, E-Mail: dira@get2net.dk, Homepage: www.lgb-bigtrains.dk

NL-6671, Zetten, GrootSpoorGroep Nederland, E-Mail: redactie@grootspoorgroep.com, Homepage: www.grootspoorgroep.nl

USA-Chicago, LGB Model Railroad Club of Chicago, E-Mail: info@lgbmrrcc.com, Homepage: www.chicagobigtrains.com

USA-Plantville, Connecticut, Big Train Operator Club, E-Mail: david.e.snow@snet.net, Homepage: www.bigtrainoperator.com

Prima Freundeskreis: LGB-Fans treffen sich gerne, um Anlagen zu gestalten, schöne Modelle und Bahnen gemeinsam zu bestaunen und um wertvolle Erfahrungen auszutauschen.



Sie möchten Ihre Adresse veröffentlichen? Schreiben Sie per Mail an club@lgb.de

WICHTIGE SPUR-G-TERMINE APRIL – AUGUST 2013

Kalender

Das Frühjahr beginnt, und mit ihm werden auch die Gartenbahner wieder aktiv.
Hier finden Sie Events und Treffen, die einen Besuch wert sind

06. + 07.04.

Frühlingsfahrttage bei den LGB-Freunden Rhein/Sieg

Mit umfangreichem Programm auch für Besucher und Gäste aus nah und fern. Ebenso ein Muss: das Frühjahrsfest am 11. und 12. Mai.

Club der LGB-Freunde Rhein/Sieg
Endepohlstraße 3
41236 Mönchengladbach
www.lgb-rheinsieg.de

10. – 14.04.

35. Intermodellbau

Die beliebte Messe in den Dortmunder Westfalenhallen wird auch 2013 wieder viele begeisterte Modellbahner, Händler und Hersteller anziehen. Auf Europas größter Messe für Modellbau und Modellsport zeigen internationale Aussteller und Clubs ihre Anlagenschätze der Öffentlichkeit, darunter einige Premieren.

Messe Westfalenhalle 2 – 8
Rheinlanddamm 200
44139 Dortmund
www.westfalenhalle.de

10. + 11.05.

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen

Ein Kindertraum von Lothar Hanisch: die Miniatur-Erlebniswelt für die ganze Familie. Entstanden ist eine Eisenbahnlandschaft mit über 220 Modellhäuschen und 300 Metern Bach- und Flusslandschaften. Dazwischen durchkreuzen 32 Modellzüge das Terrain.

Eisenbahnwelten im Kurort Rathen
Familie Hanisch
Elbbweg 10
01824 Rathen
www.eisenbahnwelten-rathen.de

13.05. – 09.06.

Dehner Blumenpark in Rain am Lech

Der Frühling beginnt hier mit einem leuchtenden Paukenschlag: Die Besucher erwartet ein Blumenmeer aus über 200.000 Zwiebeln, die hierfür im Herbst gepflanzt worden sind – und mittendrin steht eine LGB-Anlage.

Dehner Blumenpark
Donauwörther Str. 5
86641 Rain am Lech
www.dehner.de/blumenpark

29. + 30.06.

100 Jahre Lötschbergbahn

Entdecken Sie am Nordrampenfest in Frutigen am 29. und 30. Juni 2013 ein Stück Eisenbahngeschichte. Erfahren Sie 100 Jahre nach der Eröffnung der Lötschbergbahn alles über den Bau des Pionierprojekts. Es erwarten Sie viele spannende Vorführungen. Das Nordrampenfest findet beim Bahnhof Frutigen statt.

BLS AG
Genfergasse 11
Postfach
CH-3001 Bern
www.bls.ch

05. + 06.07.

Sommerfest Champex-Linden

Anfang Juli ist es wieder so weit: Der Großbahnhändler Champex-Linden Modellsportwaren lädt zum großen Sommerfest. An beiden Veranstaltungstagen locken viele Überraschungen sowie tolle Sonderangebote für Jung und Alt. Zudem laden Speis und Trank zum gemütlichen Verweilen ein.

Champex-Linden
Modellsportwaren
Salvatorstraße 4
41542 Dormagen (Nievenheim)
www.champex-linden.de

03. + 04.08.

Ein Erlebnis-Wochenende in Bruchhausen-Vilsen

Nahe Bremen hat sie ein neues Zuhause gefunden, die legendäre Franzburg, die ursprünglich zwischen Stralsund und Damgarten verkehrte. Der Deutsche Eisenbahn-Verein führt neben der Franzburg auch viele weitere Fahrzeuge im Betrieb vor. Zudem wird es ausreichend Gelegenheit geben, mit den historischen Zügen und Wagen zu fahren – so werden längst vergangene Eisenbahntage wieder lebendig.

Deutscher Eisenbahn-Verein (DEV)
Bahnhof 1
27305 Bruchhausen-Vilsen
www.museumseisenbahn.de





..und Ihre Reiseträume werden wahr.

Schweiz: Auf den Spuren des ALLEGRA - 27. Juni - 4. Juli 2013

Auf dieser Reise erleben Sie Fahrten mit dem neuen Allegra der Rhätischen Bahn, der als LGB Modell im Frühjahr 2013 erscheint, und nehmen an der Jubiläumsfeier der Rhätischen Bahn „100 Jahre Bever-Scuol-Tarasp“ teil. Bei unserem Reiseprogramm folgen wir der Strecke des Allegra und erleben viele Höhepunkte in Graubünden, einem der schönsten Kantone der Schweiz. Sie erkunden die Arosa-Strecke, die Davoser-Strecke und die Albula- und Bernina-Strecke, die seit 2008 zum UNESCO Welterbe zählen. Die Albula- und Berninastrecke zieht entlang mächtiger Gletscher, sprudelnder Gebirgsbäche und malerischer Wiesen durch 55 Tunnels und über 196 Brücken, wie z.B. dem berühmten Landwasserviadukt und der Kehrschleife von Brusio. Auf dem Bahnlehrpfad zwischen Preda und Bergün erleben Sie die spektakulären Kunstbauten hautnah. Selbstverständlich besichtigen Sie auch die Werkstätten der Rhätischen Bahn in Landquart und Samedan.

Irland, Isle of Man & Wales - 20. Juli - 3. August 2013

Diese Reise bietet spektakuläre Landschaften, einzigartige Küsten und wunderschöne Gartenanlagen. Irland bietet eine abwechslungsreiche Natur mit malerischen Orten und unzähligen Sehenswürdigkeiten. Isle of Man ist ein Naturparadies voller Wälder, steiniger Küsten und Heide. Fahrten mit der Manx Steam Railway, die seit 1873 verkehrt, und mit der längsten dampfbetriebenen Schmalspurbahn Englands, der Isle of Man Railway aus dem Jahr 1874, bieten atemberaubende Aussichten auf die herrliche Landschaft. An Bord der Snaefell Mountain Railway, einer elektrisch betriebenen Bergbahn aus dem Jahr 1896, erklimmen Sie den 621 m hohen Berg Snaefell, die höchste Erhebung der Insel. Wales ist das Land der Mythen und Legenden. Die bezaubernde Landschaft voll zerklüfteter Berge und spektakulärer Buchten ist faszinierend. Sie sehen die schönsten der über 600 mittelalterlichen Schlösser und Burgen und erleben unvergessliche Fahrten mit historischen Dampf-, Schmalspur- und Zahnradbahnen.

Dampfbahnreise Nord/Ost-Deutschland & Tschechien - 2. - 15. September 2013

Entdecken Sie mit uns Kultur und Geschichte im Herzen Europas. Sie lernen Hamburg kennen und besuchen dort das Miniaturwunderland. Sie erkunden Wernigerode, die bunte Stadt mit prachtvollen Fachwerkhäusern und Dresden, eine moderne Stadt mit historischem Flair. In Meißen, der Wiege Sachsens, erfahren Sie Interessantes über die Porzellanmanufaktur. Prag, das als Perle Europas gilt, bietet eine unerschöpfliche Vielfalt an Denkmälern, Kirchen und Palais. Einzigartige Bahnfahrten wie z.B. mit der Harzer Schmalspurbahn, Fichtelbergbahn, Lößnitzgrundbahn, Zittauer Schmalspurbahn u.v.a. stehen auf dem Programm. Zudem unternehmen Sie eine historische Raddampferfahrt auf der Elbe und besuchen die größte LGB Gartenbahnanlage der Welt.



LGBTOURS - John Rogers
 Weiherweg 30 - 90556 Cadolzburg - Deutschland
 Tel: +49 (0) 9103 - 1697 / Fax: +49 (0) 9103 - 717006
 E-Mail: LGBTours@t-online.de
www.LGBTours.de

Fotos mit freundlicher Genehmigung der Rhätischen Bahn und der Welsh Highland Railway.

Begleitete Gruppenreisen!

LGBTOURS erfolgreich seit 1992!

Big



Für Schnellentschlossene: Das Big-Magazin-Abo!

Ja, ich möchte LGB Big abonnieren!

Ich bestelle Big im Jahresabonnement für Euro 26,00 (4 Ausgaben; Auslandsbezugspreis: Euro 30,80). Mein Abonnement verlängert sich nur dann um ein weiteres Bezugsjahr, wenn ich nicht spätestens 6 Wochen vor Bezugszeitraumeende künde.

Meine Kontaktdaten

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Land

Telefon

E-Mail

Den Rechnungsbetrag zahle ich per

☐ **Bankeinzug** (nur in Deutschland möglich)

Kontoinhaber (Name, Vorname)

Kontonummer

Bankleitzahl

Kreditinstitut

☐ **Rechnung**

☐ **Kreditkarte**

Karteninhaber (Name, Vorname)

Kreditkarte (VISA Card oder Mastercard)

Kartennummer

Karte gültig bis

3-stellige Prüfnummer

Datum

Unterschrift

Widerrufsrecht: Ihre Bestellung kann innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in schriftlicher Form widerrufen werden bei:
 LGB Big-Leserservice, PressUp GmbH, Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg,
 Telefax: +49 (0) 40/4 14 48-499, E-Mail: LGB-Big@pressup.de

Schicken Sie den Coupon an:

LGB Big-Leserservice, PressUp GmbH, Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg,
 Telefax: +49 (0) 40/4 14 48-499, E-Mail: LGB-Big@pressup.de
 Service-Telefon Abonnement: +49 (0) 40/4 14 48-467



In 3 Schritten zu Ihrem Händler



Mit der komfortablen Onlinesuche finden Sie das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe. Ganz ohne Umwege. Einfach und schnell. So geht's:



1

Startseite aufrufen

 www.lgb.de

Menüpunkt Händler anklicken

2

Postleitzahl eingeben

3

Händler auswählen und
Adresse ausdrucken

Prehm Modellbahn



Ihr Partner für die großen Spuren

www.prehm-modellbahn.de - info@prehm-modellbahn.de

Verschiedene Ausführungen, nach Ihren Vorgaben und Maßen.

Edelstahl, pulverbeschichtet



alle RAL-Farben möglich, ohne Aufpreis

Brücken nach Maß

1,80 €
pro cm



1,60 € pro cm

POSTAUTO SAURER ALPENWAGEN III 1951

40 cm Länge, 1,4 kg Gewicht
Modell aus Metalldruckguss
mit vielen schönen Details
und Zubehör.



WEITERE INFORMATIONEN UND BEZUGSQUELLE: WWW.ALPENWAGEN.CH | 033 856 66 55

DAS MAGAZIN MIT DER SPURWEITE G

Big



IMPRESSUM

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH,
Stuttgarter Str. 55-57,
73033 Göppingen, Deutschland
Geschäftsführer: Stefan Löbich, Wolfram Bächle

Konzept/Creative Direction

CLAUS KOCH™, Hamburg

Redaktion/Autoren

Roland Bischoff, Thomas Bradler, Manfred
Buchner, Claus Dick, Frank Erdle, Kerstin
Hafenstein (Bildredaktion), Lars Harnisch,
Stefanie Hirle, Christoph Klawitter, Bernd
Lange, Andreas Pietschmann (Bildredaktion),
Rochus Rademacher, Arnulf Schäfer,
Oliver Seibold, V.i.S.d.P.: Peter Waldeleitner

Kontakt zur Redaktion:
Löwenstr. 46a, 70597 Stuttgart
Tel.: +49 (0) 711/44 08 00-64
Fax: +49 (0) 711/44 08 00-66
E-Mail: big@3g-media.de

Fotos

Matthias Boerschke, Thomas Bradler,

Andreas Burmann, Colourbox.com, Ralf
Czerwonka, Claus Dick, Uwe Eichmann,
Christian Fischer, Klaus Kieper, Kötze, Stefan
Kühnlein, LGB, Regine Meier, Eddy Puhmann,
Arnulf Schäfer, Verlag Zabert Sandmann/Olaf
Gollnek, Detlev Zille

Grafische Gestaltung/Layout/ DTP/Produktion

Gerhard Baumann GmbH & Co. KG
71638 Ludwigsburg

Zentrales Marketing

Babette Torno (verantwortlich)

Anzeigen

Sabine Kaupp (verantwortlich)
E-Mail: s.kaupp@gerhard-baumann.de
Tel.: +49 (0) 71 21/3 64 02 40

Vertrieb

Press Up GmbH, Big Magazin Leserservice,
Postfach 70 13 11, 22013 Hamburg

Nachbestellung/Abonnement/Leserservice

Tel.: +49 (0) 40/4 14 48-4 67

Druck

Gmähle-Scheel Print-Medien GmbH, Waiblingen

Clubhotline

Tel.: +49 (0) 71 61/6 08-2 13

Das Big Magazin erscheint viermal im Jahr.
Mitglieder des LGB-Clubs erhalten das
Magazin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft. Das
Einzelheft kostet 7,50 Euro und kann über
Press Up (siehe links) bestellt werden. Änderung
und Liefermöglichkeiten aller erwähnten
Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für
die Aufnahme in elektronische Datenbanken
und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die
Redaktion übernimmt keine Haftung für un-
verlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
und Illustrationen.

Den Club-Ausgaben liegen der LGB-Neuheiten-
Prospekt und die DVD Märklin TV „Best of
2012“ bei.

D 197906

ICE TRIFFT AUF SANTA FE UND CO

Gartenbahn an historischer Strecke

Zwei Welten begegnen sich: die mächtige Geislinger Steige und die LGB-Bahn im Westernstil. Ist das nicht ein Widerspruch?

Ganz und gar nicht. Gibt es denn einen schöneren Platz für eine Gartenbahn als hier? Der Original-ICE fährt die Steige hoch und wir können nur ein paar Meter entfernt die LGB-Züge rollen lassen. Wo sonst inspiriert das große Vorbild einen schon so direkt und unmittelbar wie hier?

Warum sollte es gerade eine US-Bahn sein?

Die amerikanische Eisenbahn fasziniert mich schon seit meiner frühen Kindheit. Ich halte zu dem engen Kontakt zu Bahnfreunden aus den USA. Heute haben wir über 70 Loks und Wagen aus dem US-Sortiment von LGB. Die längste Zugkombination, die auf der Anlage fahren kann, ist ein Santa-Fe-Zug mit einer Länge von 7,40 Metern. Das ist schon sehr beeindruckend.

Sind begeisterte LGB-Bahner: Dr. Reinhold Braun mit seinem Sohn Wolfgang. Ein Highlight der Südstaatenanlage: die selbst gezimmerte Holzbrücke im Westernstil und die lang gezogenen Fahrstraßen für Züge bis 7,40 Meter Länge.

Welche anderen spektakulären Highlights finden sich noch auf Ihrer Anlage?

Ganz besonders stolz sind mein Sohn und ich auf unsere massive Trestle-Holzbrücke im Westernstil. Sie ist selbst gezimmert aus unzähligen Kiefernleisten, die mit wasserfestem Leim und Spax-Schrauben verbunden sind.

„Die Geislinger Steige sorgt für besonderes Flair.“



Die Faszination der LGB-Welt. Werden Sie Clubmitglied!

Profitieren Sie von diesen Vorteilen:

4 x jährlich das neue Big Magazin

Im neuen LGB-Magazin erfahren Sie auf 64 Seiten und viermal im Jahr alles über die gesamte LGB-Welt. Einzigartige Reportagen und eindrucksvolle Fotos wecken die Lust an der Gartenbahn.

Exklusives Clubmodell

Ihre Mitgliedschaft im LGB-Club berechtigt Sie zum Erwerb eines exklusiven Clubmodells, das nur für Sie als Clubmitglied entwickelt und gefertigt wird. Sammeln Sie die jährlich wechselnden Modelle.

2 x jährlich die Jahres-Chronik

Erleben Sie mit den DVDs alle Höhepunkte des LGB-Modellbahnjahres zu Hause noch einmal nach.

Katalog

Den jährlich verfügbaren Hauptkatalog erhalten Clubmitglieder gratis. Er kann im Fachhandel gegen Vorlage eines Gutscheins abgeholt werden.

LGB-Clubkarte

Ihre persönliche, jährlich neu gestaltete Clubkarte weist Sie als Clubmitglied aus und gewährt Ihnen viele Vorteile.



club.lgb.de
club@lgb.de
+ 49 (0) 71 61/608-213

**Jetzt Mitglied werden.
Bis bald im LGB-Club!**



Clubmodell 2013 „Feldschlösschen“

NEU

POLAG

Neuheiten und Aktionen

Gartenträume 2013



Wohnhaus



Stahlträgerbrücke



Lanz »Eilbulldog«



Fachwerk-Festscheune

- mit großem Flügeltor
- gemauerte Fenster-einfassungen im EG
- viel Inventar

Der **Neuheitenprospekt 2013** ist ab sofort im Fachhandel oder direkt über FALLER erhältlich. Fragen Sie Ihren Fachhändler.